

## Hinweis für die Kursleiterin/den Kursleiter

Schneiden Sie die Kärtchen mit den Uhrzeiten aus und verteilen Sie an jede/n TN mehrere Kärtchen. Die TN finden sich zu Paaren zusammen und halten gegenseitig die Kärtchen hoch. Die Paare begrüßen sich entsprechend der Uhrzeit auf den Kärtchen.

Uhrzeiten



<p>06:30</p>	<p>09:00</p>
<p>13:00</p>	<p>15:30</p>
<p>17:30</p>	<p>19:30</p>
<p>20:00</p>	<p>22:00</p>

## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Verteilen Sie diese Kopiervorlage um die Aktivität in B3 zu unterstützen. Ungeübte TN können sich so langsam an den Dialog herantasten, bevor sie die Gespräche frei im Kursraum üben.

**Ordnen Sie zu und spielen Sie die Gespräche mit Ihrem Namen.**

### A

Richard Yulu    Guten Tag. Mein Name ist Richard Yulu.    Guten Tag, Frau Weber.

Ah, ja. Guten Tag, Herr Yulu. Ich bin Helga Weber.    Guten Tag, Herr ... Entschuldigung, wie heißen Sie?

▲ .....  
● .....  
.....  
▲ .....  
● .....  
▲ .....

### B

Das ist Herr Yulu.    Herzlich willkommen im Park-Klinikum.    Guten Tag, Frau Deiser, freut mich.

Guten Tag, Herr Yulu. Ich bin Magdalena Deiser.

● .....  
■ .....  
.....  
▲ .....  
■ .....

*Das ist Nurcan Sahin.*

*Guten Tag, Frau Sahin.  
Ich bin Pawel Koslow.*

*Guten Tag, Herr Koslow,  
freut mich.*

## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Um die Aktivität im KB zu unterstützen, vor allem, wenn Sie viele ungeübte TN im Kurs haben, denen das freie Sprechen noch Mühe macht, teilen Sie diese „Spickzettel“ aus. Unsichere TN können so das Dialoggerüst zur Hilfe nehmen, während geübtere TN vielleicht schon frei sprechen. Geben Sie aber den Hinweis, dass alle TN versuchen sollten, gegen Ende der Übung frei zu sprechen.



- ◆ Hallo. Wer seid ihr?
  
- Das ist ... und ich bin ... /  
Wir sind ... und ...
  
- ◆ Woher kommt ihr?
  
- Ich komme aus ... und ... kommt aus ... /  
Wir kommen aus ...

- ◆ Hallo. Wer seid ihr?
  
- Das ist ... und ich bin ... /  
Wir sind ... und ...
  
- ◆ Woher kommt ihr?
  
- Ich komme aus ... und ... kommt aus ... /  
Wir kommen aus ...

- ◆ Hallo. Wer seid ihr?
  
- Das ist ... und ich bin ... /  
Wir sind ... und ...
  
- ◆ Woher kommt ihr?
  
- Ich komme aus ... und ... kommt aus ... /  
Wir kommen aus ...

- ◆ Hallo. Wer seid ihr?
  
- Das ist ... und ich bin ... /  
Wir sind ... und ...
  
- ◆ Woher kommt ihr?
  
- Ich komme aus ... und ... kommt aus ... /  
Wir kommen aus ...

- ◆ Hallo. Wer seid ihr?
  
- Das ist ... und ich bin ... /  
Wir sind ... und ...
  
- ◆ Woher kommt ihr?
  
- Ich komme aus ... und ... kommt aus ... /  
Wir kommen aus ...

- ◆ Hallo. Wer seid ihr?
  
- Das ist ... und ich bin ... /  
Wir sind ... und ...
  
- ◆ Woher kommt ihr?
  
- Ich komme aus ... und ... kommt aus ... /  
Wir kommen aus ...

## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Machen Sie für jede/n TN eine Kopie von dieser Vorlage. Nach dem Interview können die TN diese auch im Klassenzimmer aufhängen und ggf. dabei präsentieren.



## Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.

**Meine Partnerin / Mein Partner:**

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Heimatland: \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Familienstand:

ledig       verwitwet       verheiratet       geschieden

Kinder:

Kind       Kinder       kein Kind

Alter: \_\_\_\_\_

## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Um die Aktivität im KB spielerisch zu erweitern oder wenn Ihnen nicht viel Zeit zur Verfügung steht, können Sie auf diese Kopiervorlage zurückgreifen. Teilen Sie Ihren Kurs in Dreier-Gruppen ein. Pro Gruppe brauchen Sie eine Kopiervorlage. Zerschneiden Sie die vordruckten Kärtchen. Jede/r TN erhält einen Einkaufszettel und drei Kärtchen mit Zutaten. Das Spiel funktioniert nun ähnlich wie ein Quartett. Die TN fragen ihre Partner/innen nach den Zutaten, die auf ihren Einkaufszetteln stehen. Das Spiel endet, wenn alle die Lebensmittel haben, die sie benötigen. Wenn in Ihrem Kurs viele ungeübte TN sind, sollten Sie das Spiel einmal mit zwei geübteren TN vormachen, dabei können Sie auch folgendes Dialogmodell zur Unterstützung an die Tafel schreiben:

- ◆ Samira, ich brauche Reis. Hast du Reis?
- ◆ Ahmad, hast du Reis?
- ◆ Danke.
- Nein, tut mir leid.
- Ja, hier bitte.

### Einkaufszettel 1



Reis  
Salz  
Käse

### Kärtchen zu Einkaufszettel 1



Bananen

Kaffee

Zucker

### Einkaufszettel 2



Eier  
Bananen  
Zucker

### Kärtchen zu Einkaufszettel 2



Obst

Fisch

Salz

### Einkaufszettel 3



Obst  
Kaffee  
Fisch

### Kärtchen zu Einkaufszettel 3



Reis

Eier

Käse

## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Schneiden Sie die Bilder aus und verteilen Sie sie an die TN. Die TN arbeiten zu zweit und suchen nach den Unterschieden, indem sie beschreiben, was in ihrem Regal vorhanden ist und was nicht.



In Regal A sind drei Bananen.

A



Regal B sind keine Bananen.

B





## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Schneiden Sie die Anzeigen und die Redemittel aus. Die TN spielen zu zweit Telefongespräche, verteilen Sie also eine Anzeige je zweimal pro Paar, so dass jede/r TN je eine Anzeige vor sich liegen hat. Bieten Sie die Redemittel als Hilfe an. Diese können unsichere TN als Spickzettel im Rollenspiel benutzen, während sprechendere TN vielleicht schon ohne Hilfestellung auskommen.



### Verkäuferin / Verkäufer

Hallo.

Stimmt. / Ja. / Nein.

Ungefähr ... / ... ist ....

... Euro.

In der ...straße.

Ja, bin ich. / Ja, ich bin da. /

Nein, ich bin nicht da.

### Anruferin / Anrufer

Hallo, hier ist ... . Sie verkaufen ..., richtig? /

Ist der/das ... noch da?

Gut. Welche Farbe hat ... / Wie groß / alt /

lang / breit / hoch ... ist ...?

Was kostet er/es/sie denn?

Und wo wohnen Sie bitte?

Sind Sie heute/morgen/... zu Hause?



Von privat: **Sofa**, dunkelrot

2 m lang

Preis: 150 Euro

Tel. 97 35 63

**Fernseher**

nur 120€!

schwarz,

3 Jahre alt

Tel. 0174/9312586

**Kühlschrank**

1 Jahr alt,

200 Euro,

85 cm hoch

Tel. 202/5123

**Tisch**

90 cm breit, 2m lang

Preis: 65€

Tel. 030 45 69 08 24

**Sessel**

Fast neu!

90€

orange

Tel. 123 876 23

**Waschmaschine**

6 Monate alt – wie neu!

250€

Tel. 223/ 56 34

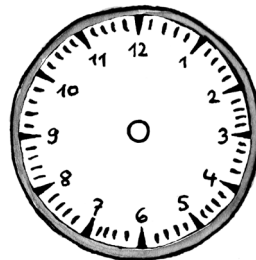
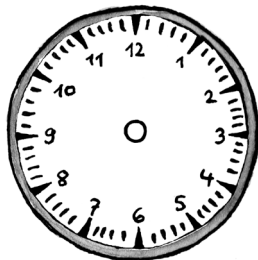
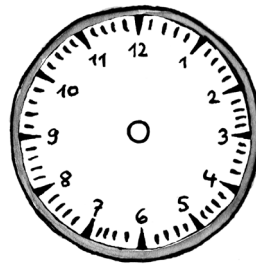
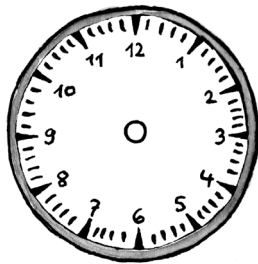
## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Kopieren Sie dieses Blatt für jede/n TN einmal. Die TN zeichnen zuerst die Uhrzeiten in Schritt 1. Dann fragen sie sich gegenseitig nach der Uhrzeit und zeichnen die Uhrzeiten der Partnerin / des Partners in Schritt 2.

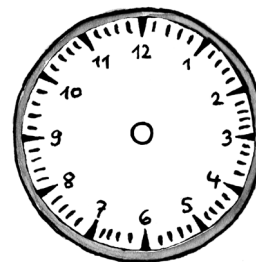
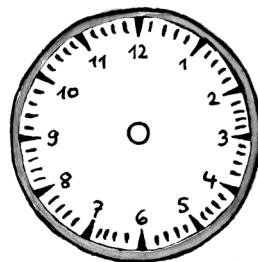
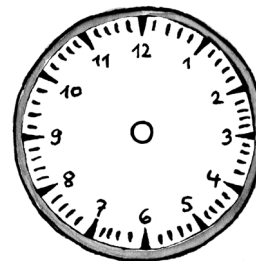
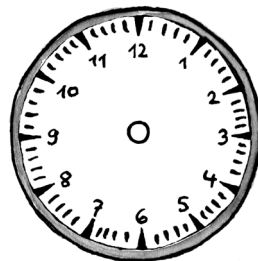


## Uhrzeiten

1 Zeichnen Sie vier Uhrzeiten. Ihre Partnerin / Ihr Partner fragt: Wie spät ist es? Antworten Sie.



2 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner: Wie spät ist es? Zeichnen Sie die Uhrzeit.







## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Teilen Sie Ihren Kurs in Gruppen ein und verteilen Sie die Kopiervorlage (wenn möglich kopieren Sie sie auf farbiges Papier). Die TN sprechen in Gruppen über das Wetter in ihren Heimatländern, ergänzen die Jahreszeiten und notieren die Temperaturen in der Tabelle. Denken Sie daran, dass Jahreszeiten nicht überall auf der Welt gleich sind, machen Sie den TN daher klar, dass Sie nicht zwangsläufig jedes der vier Worte benutzen müssen. Helfen Sie bei Fragen nach bestimmtem Vokabular und regen Sie zum interkulturellen Vergleich an. Die Gruppen präsentieren dann im Kurs.

**Wie ist das Wetter in Ihrem Land? Sprechen Sie und schreiben Sie.**

~~Frühling~~ Sommer Herbst Winter


Mein Land:			
im Frühling			

Wie ist das Wetter in ...?

Im Sommer ist das Wetter sehr gut/schön/... Es ist heiß/warm/... und es sind (circa) ... Grad. Im Winter ist es kalt/windig/... Dann sind es ... Grad

## Hinweis für die Kursleiterin/den Kursleiter

Kopieren Sie das Profil für jede/n TN einmal. Die TN füllen es dann mit ihren eigenen Informationen aus und präsentieren es anschließend im Kurs.



**Mein Profil**

**Wohnort:** .....

**Alter:** .....

**Familienstand:** .....


**Freizeit:** .....

**Lieblingfilm:** .....

**Lieblingsmusik:** .....

**Lieblingbuch:** .....

**Das ist wichtig:** .....



**Mein Profil**

**Wohnort:** .....

**Alter:** .....

**Familienstand:** .....

**Freizeit:** .....

**Lieblingfilm:** .....

**Lieblingsmusik:** .....

**Lieblingbuch:** .....

**Das ist wichtig:** .....



## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Kopieren Sie das Bingo-Spiel für jede/n TN einmal. Die TN gehen damit im Kurs herum und fragen sich gegenseitig „Kannst du gut..?“. Den Namen des Gesprächspartners schreiben Sie dann unter die jeweilige Aktivität, wenn die Antwort mit dem Bingofeld übereinstimmt. Beispiel: *Karim kann gut Kuchen backen*. Erklären Sie den TN, dass das Spiel beendet ist, sobald sie vier Namen in einer Reihe haben und zwar senkrecht, waagrecht oder auch diagonal. Je nach Gruppe können Sie den sportlichen Ehrgeiz der TN anspornen, indem Sie einen Wettbewerb daraus machen und die/den schnellste/n TN als Gewinner/in küren.



Kannst du gut ...?

Ja, (sehr) gut. / ein bisschen.  
Nein, nicht (so) gut. / gar nicht.

sehr gut	gut	nicht so gut	gar nicht	
Fahrrad fahren	Kuchen backen 	schwimmen	singen 	<b>Variante 1:</b> senkrecht   <b>Variante 2:</b> waagrecht   <b>Variante 3:</b> diagonal 
reiten 	stricken	jonglieren 	kochen	
tanzen	einen Handstand machen 	Französisch sprechen	Klavier spielen 	
malen 	Ski fahren 	Tennis spielen 	fotografieren 	

## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Vergrößern Sie die Vorlage auf (farbiges) DIN A3 Papier und zerschneiden Sie es in Kärtchen. Jeder TN erhält ein Wortkärtchen. Die TN finden gemeinsam die richtige Satzstruktur und stellen sich mit ihrer Gruppe entsprechend auf.



Wir	haben	viel	gelernt	.
-----	-------	------	---------	---

Habt	ihr	einen	Test	geschrieben	?
------	-----	-------	------	-------------	---

Lara	hat	gerade	Tee	gemacht	.
------	-----	--------	-----	---------	---

Gestern	haben	wir	viele	Freunde	getroffen	.
---------	-------	-----	-------	---------	-----------	---

Am Nachmittag	habe	ich	ein	Buch	gelesen	.
---------------	------	-----	-----	------	---------	---

## Hinweis für die Kursleiterin / den Kursleiter

Kopieren Sie die Vorlage nur für Ihre ungeübten TN und zerschneiden Sie sie so oft, dass Sie jedem Lernpaar ein Dialogmuster geben können. Die TN bearbeiten den Dialog in Partnerarbeit. Lerngewohnte TN können sich aus den Beispielen im Kursbuch selbst einen Dialog aussuchen und diesen frei bearbeiten. Vielleicht möchten einige Paare ihren Dialog anschließend im Plenum vorspielen.



### Dialog 1

◆ ..... , Sekretariat, ..... am Apparat.

■ Guten Morgen, Mein Name ist .....

Mein Sohn / Meine Tochter geht in die Klasse .....

Er/Sie kann heute nicht in die Schule kommen.

Er/Sie ist krank.

◆ Oh, das tut mir leid.

Ich sage es der Lehrerin. / dem Lehrer.

Gute Besserung!



### Dialog 2

◆ ..... , Sekretariat, ..... am Apparat.

■ Guten Morgen, Mein Name ist .....

Ich kann heute nicht zum Deutschkurs kommen.

Ich bin krank.

Ich gehe zum Arzt.

◆ Oh, das tut mir leid.

Ich sage es der Lehrerin. / dem Lehrer.

Gute Besserung!



### Dialog 3

◆ ..... , Sekretariat, ..... am Apparat.

■ Guten Morgen, Mein Name ist .....






Ich kann heute nicht zum Deutschkurs kommen.

Mein Kind ist krank.

◆ Oh, das tut mir leid.

Ich sage es der Lehrerin. / dem Lehrer.

## GUTEN TAG. MEIN NAME IST ...

	Form	Ablauf	Material	Zeit
		Lara, Walter, Sofia und Lili stellen sich noch einmal in einem „Selfie-Film“ vor. Sie nennen ihren Namen, ihr Heimatland und die Sprachen, die sie sprechen. Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerksservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz der Filme im Unterrichtsgeschehen anbietet.	„Laras Film“ Lektion 1	
<b>1</b>	<b>Vor dem Film: Den eigenen Namen angeben</b>			
	EA/PA	Die TN machen Aufgabe 1 und fügen ihren eigenen Namen hinzu. Die TN sagen dann ihrer Partnerin / ihrem Partner bzw. im Plenum ihren Namen. <i>Lösung: Ich bin ... / Mein Name ist ... / Ich heiße ...</i>	Folie/IWB	
<b>2</b>	<b>Beim ersten Sehen: Angaben zu Personen verstehen</b>			
	PL	Erklären Sie: „Wir sehen einen Film von Lara.“ und deuten Sie auf das Filmsymbol auf Seite 11 im Kursbuch. Fragen Sie: „Was sagt Lara?“ und spielen Sie die ersten 18 Sekunden des Films vor. Die TN antworten und sehen die vorgegebene Lösung in der Tabelle.	CD1/1–8	
	EA/PA	Die TN lesen zuerst die Sätze in der Aufgabe, um zu wissen, worauf sie beim Sehen und Hören achten sollen. Sie sehen dann den ganzen Film und kreuzen an.	Folie/IWB	
	PA	Die TN sehen den Film noch einmal und ergänzen oder überprüfen ihre Lösungen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Lara: Hallo!, Ich heiße ..., Auf Wiedersehen! / Walter: Guten Tag!, Mein Name ist ..., Ich komme aus Deutschland., Auf Wiedersehen! / Sofia: Hallo! Ich bin ..., Ich komme aus Deutschland., Tschüs! / Lili: Hallihallo!, Ich bin ..., Ich komme aus Deutschland., Ich spreche Deutsch und ein bisschen Englisch., Tschüs!</i>	Folie/IWB	
		Regen Sie Ihre TN an, sich den Film auch eigenständig anzusehen und Schlüsselsätze mitzusprechen oder den Film zu stoppen und ganze Sätze nachzusprechen. Dadurch üben die TN das flüssige Sprechen, Intonation und Redemittel. Sie gewinnen Sicherheit im mündlichen Ausdruck und gewöhnen sich auch an eine authentische Sprechweise.		
<b>3</b>	<b>Aktivität im Kurs: Einen eigenen Film drehen</b>			
	GA/PA	In Lektion 1 empfiehlt es sich, die Filme im Unterricht zu „drehen“, da dies für die TN neu ist und Sie sie unterstützen können. Die TN sollten sich mit dem eigenen Handy aufnehmen. Diejenigen, die kein Smartphone besitzen, können sicherlich von einem anderen TN aufgenommen werden. Betonen Sie, dass die Aktivität freiwillig ist. Manche TN möchten sich nicht filmen lassen. Sie können trotzdem mitwirken und z. B. den Film „drehen“ oder als Publikum fungieren. Achten Sie darauf, dass die TN sich beim Ansehen der Filme angemessen und respektvoll verhalten. Auf Wunsch müssen die Filme wieder gelöscht werden. Verweisen Sie die TN auf die Rubriken „Begrüßung“, „Abschied“, „Name“, „Herkunft“ und „Sprache“ auf der Übersichtsseite „Grammatik und Kommunikation“ (Kursbuch, S. 18–19). Hier haben die TN alle gelernten Redemittel auf einen Blick und können, wenn sie möchten, variieren.   Ungeübtere TN können ihren Text vorher notieren, geübtere TN sprechen gleich frei bzw. orientieren sich an den Stichpunkten. <i>Variante:</i> Wenn Ihre TN Spaß am Filmen haben, können sie auch in Rollen schlüpfen, z. B. in die von bekannten Persönlichkeiten wie in Aufgabe B4 im Kursbuch. Sie können auch Requisiten in den Kurs mitbringen.		
		Sie können die Filme der TN sammeln. Wenn die TN Spaß daran haben, kommen im Laufe des Kurses noch mehr Filme dazu. Dann können Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf Filme der ersten Lektionen zurückkommen und den TN verdeutlichen, was sie im Vergleich zu den Anfängen schon dazugelernt haben.		



## 1 Wie heißen Sie? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

Ich ist bin Mein heiße Name Ich

a Ich bin .....

b .....


c .....

(Ihr Name)

## 2 Was sagt ...? Sehen Sie den Film an und kreuzen Sie an.

	Lara Nowak	Walter Baumann	Sofia Baumann	Lili Baumann
Hallo.	X			
Hallihallo!				
Guten Tag!				
Mein Name ist ...				
Ich heiße ...	X			
Ich bin ...				
Ich komme aus Deutschland.				
Ich spreche Deutsch und ein bisschen Englisch.				
Auf Wiedersehen!	X			
Tschüs!				


## 3 Mein Film. Machen Sie einen Film mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Begrüßung 

Name





Land

Sprache(n)

Abschied 

Hallihallo! Ich heiße Ana Lopez.  
Ich komme aus Spanien. Ich spreche Spanisch und Englisch.  
Tschüs.

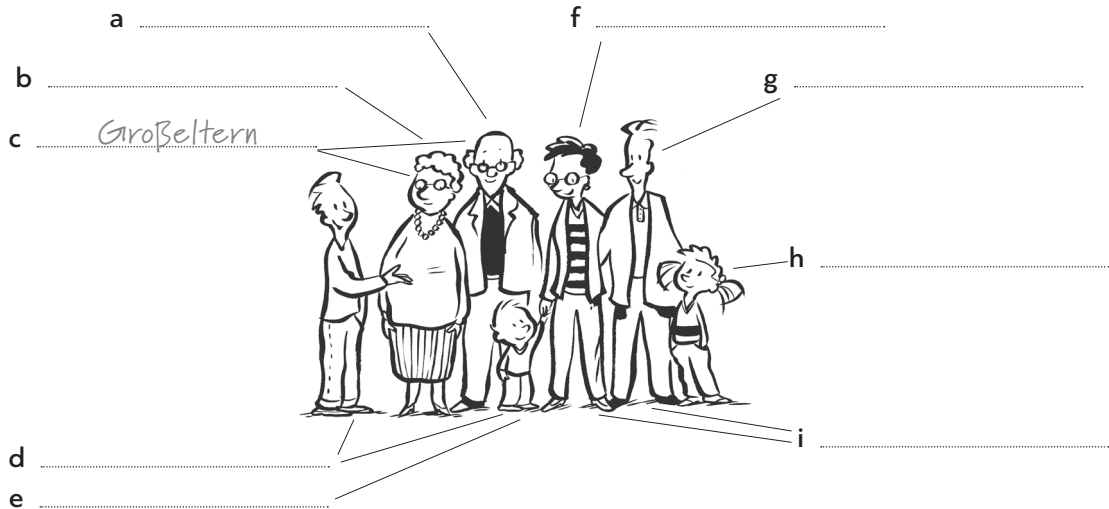
## MEINE FAMILIE

Form	Ablauf	Material	Zeit
	Tim und Lara befinden sich im Park und filmen sich gegenseitig mit dem Handy. Zuerst filmt Lara Tim und spricht dazu über Tim. Im zweiten Teil filmt Tim Lara und spricht dazu über Lara, die auf einem Block Stichworte mitzeigt. Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerkservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz der Filme im Unterrichtsgeschehen anbietet.	„Laras Film“ Lektion 2	
<b>1</b>	<b>Vor dem Film: Das Wortfeld „Familie“</b>		
EA/PA 	Die TN finden die Wörter in der Wortschlange, markieren sie und notieren sie auf der entsprechenden Linie. Geübtere TN arbeiten in Einzelarbeit, ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Hinweis:</i> Verweisen Sie bitte auf die Groß- bzw. Kleinschreibung. In der Wortschlange ist das Eszett /scharfe „ß“ durch die Großbuchstaben als „SS“ markiert. <i>Lösung:</i> a Opa, b Oma, c Großeltern, d Geschwister, e Bruder, f Mutter, g Vater, h Schwester, i Eltern.	Folie/IWB	
<b>2a</b> <b>2b</b>	<b>Beim ersten Sehen: Angaben zu Personen verstehen</b>		
PL	Erklären Sie die Aufgabe. Sagen Sie: „Wir sehen einen Film von Tim und von Lara.“ und deuten Sie auf das Filmsymbol auf Seite 23 im Kursbuch. Deuten Sie auf das Foto von Tim und fragen Sie: „Was passt?“. Die TN antworten „Das ist Tim Wilson.“ und verfolgen die Linie zum Foto.	Folie/IWB	
EA/PA 	Die TN lesen die anderen Stichwörter und überlegen, welche wohl zu Tim gehören, und welche zu Lara. Geübtere TN arbeiten in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Zeigen Sie den Film. Dabei überprüfen die TN ihre Entscheidung und korrigieren diese gegebenenfalls. <i>Lösung:</i> Tim: Tim Wilson, Kanada, Bruder Ben, Ottawa, Englisch und Französisch / Lara: Lara Nowak, 20, Polen, Lublin, keine Geschwister, Polnisch, ein bisschen Englisch und Deutsch		
PL	Die TN lesen die Sätze zu Tim und Lara und ordnen die Wörter aus dem Schüttelkasten zu. Zeigen Sie den Film ein weiteres Mal. Dabei überprüfen die TN ihre Entscheidung und korrigieren diese gegebenenfalls. <i>Lösung:</i> Er, Kanada, heißt, in, Französisch, Deutschkurs 20, ist, Geschwister, Eltern, spricht	Folie/IWB	
	Regen Sie Ihre TN an, sich den Film mehrmals anzusehen und Schlüsselsätze mitsprechen. Dadurch üben die TN das flüssige Sprechen, die Intonation und ganz nebenbei die Verbformen. Die TN können „Laras Film“ im Anschluss an Aufgabe 2 oder am nächsten Kurstag auch ohne Ton ansehen und die Informationen zu den Bildern mitsprechen.		
<b>3</b>	<b>Aktivität im Kurs: Einen eigenen Film drehen</b>		
PL	Bringen Sie für jeden TN ein DIN A4-Papier mit. Wenn Sie farbiges Papier haben, geben Sie jeweils zwei TN dieselbe Farbe. So haben Sie schon die Paare für die Filme / spätere Arbeit ermittelt. Erstellen Sie ein Beispiel mit fünf Informationen über sich selbst und deuten Sie mit dem Finger auf eine Information. Die TN formulieren Sätze mit er/sie dazu, damit klar wird, dass die TN im Film eine Person in der 3. Person Singular vorstellen sollen.	(farbiges) Papier	

<p>EA/PA ↔</p>	<p>Jeder TN schreibt für sich fünf Informationen auf sein Blatt. Ungeübtere TN können den Text anhand des erstellten Papiers vorher notieren, geübtere TN sprechen gleich frei anhand der Notizen.</p>		
<p>PA</p>	<p>Die TN ahmen entweder Tims oder Laras Film nach. Fragen Sie: „Tims Film oder Laras Film?“. Sie sollen sich auch einen Drehort suchen, der typisch für den Deutschkurs oder die Pause ist. Regen Sie die TN dazu an, den Film außerhalb des Unterrichts zu drehen. Sagen Sie: „Wir filmen in der Pause / nach der Schule.“. Fragen Sie: „Wo sind Tim und Lara im Film?“, „Wo sind Sie im Film?“.</p> <p><i>Variante:</i> Diese Aufgabe kann auch ohne Aufnahme im Unterricht durchgeführt werden.</p>		
<p><b>Tipp</b> Wenn sich die TN für „Tims Film“ entscheiden, können Sie sie dazu anregen, sich für den Schluss ein deutsches Wort zu überlegen, das sie dann ähnlich wie Tim intonieren wollen, z. B. ein Wort, das ihnen besonders gut gefällt oder sich für sie besonders deutsch anhört.</p>			
<p>PL</p>	<p>Wenn die TN wollen, können sie ihre Filme den anderen TN im Kurs / in den Pausen zeigen.</p>		

1 Das ist meine Familie. Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie.

GROSSELTERN VATER IM BRUDER OBERMUTTER NOPAE GESCHWISTER LOSCHWESTER  
EOMAI ELTERN



2 Tim und Lara

a Was passt? Sehen Sie den Film an und verbinden Sie.



Tim Wilson  
Kanada  
Lara Nowak  
Bruder Ben  
20  
Polen  
Ottawa  
Lublin  
keine Geschwister  
Englisch und Französisch  
Polnisch, ein bisschen Englisch und Deutsch



b Ordnen Sie zu. Sehen sie dann den Film noch einmal und vergleichen Sie.

in ist Kanada ~~Er~~ heißt 20 Deutschkurs Französisch Geschwister spricht Eltern

Das ist Tim Wilson. Er kommt aus Kanada. Tims Bruder ..... Ben. Tims Familie  
wohnt ..... Ottawa. Er spricht Englisch und er spricht sehr gut .....  
Tim ist auch im .....  
Das ist Lara Nowak. Lara ist ..... und sie kommt aus Polen. Lara  
..... in Lublin geboren. Sie hat keine ..... Laras  
..... sind geschieden. Laras Muttersprache ist Polnisch. Sie .....  
aber auch ein bisschen Englisch und Deutsch.






3 Mein Film. Machen Sie einen Film mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Schreiben Sie fünf Informationen wie im Beispiel.

Name: Sergej Budinov  
RUS  
Schwester: Marta  
geboren: Sotschi  
Russisch, Englisch, Deutsch  
Familie – Moskau

Das ist Sergej Budinov. Er kommt aus Russland. Sergejs Schwester heißt Marta. Sergej ist in Sotschi geboren. Er spricht Russisch, Englisch und ein bisschen Deutsch. Sergejs Familie wohnt in Moskau.

## EINKAUFEN

Form	Ablauf	Material	Zeit
	Lara stellt in dem Film ihre Einkaufsstraße vor. Produkte der Bäckerei werden ausführlicher vorgestellt (Brot / verschiedene Brötchensorten). Weiter kommen als Oberbegriffe vor: „Wurst“, „Käse“, „Obst“ und „Gemüse“. Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerkservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz der Filme im Unterrichtsgeschehen anbietet.	„Laras Film“ Lektion 3	
<b>1a</b>	<b>Vor dem Film: Das Wortfeld „Geschäfte“</b>		
PL	Zeigen Sie auf Bild B und fragen Sie: „Was ist das?“. Verweisen Sie dann auf den ersten Satz. Entweder gibt ein TN die Antwort „Supermarkt“ oder Sie antworten „Das ist ein Supermarkt.“. Gehen Sie alle Bilder Schritt für Schritt durch. Die TN notieren die richtige Antwort. <i>Lösung: 2 – Bild A; 3 – Bild D; 4 – Bild C</i>		
<b>1b</b>	<b>Vor dem Film: Das Wortfeld „Lebensmittel“</b>		
EA/PA	Gehen Sie mit den TN das Beispiel 1 durch. Dann lesen die TN die anderen Wörter und überlegen, welches Wort nicht passt.	Folie/IWB	
PL	Fragen Sie zur Kontrolle: „Gibt es in der Bäckerei Brot?“ Die TN antworten entsprechend mit „ja“ oder „nein“.		
<b>2</b>	<b>Beim ersten Sehen: Was kauft Lara?</b>		
EA	Zeigen Sie den Film. Stoppen Sie diesen jeweils bei 1:10, 1:23, 1:34 und 1:48 und geben Sie den TN Zeit, das jeweilige Wort zu notieren.	Folie/IWB	
PL	Fragen Sie: „Was kauft Lara?“ Die TN nennen die Wörter und buchstabieren sie auch. Schreiben Sie an der Tafel mit. Zur Kontrolle können Sie noch einmal das Standbild des Korbes bei 1:48 zeigen. <i>Lösung: Brot, Brötchen, Wurst, Käse, Obst und Gemüse (oder: Lauch, Salat, Äpfel)</i> <i>Variante: Stellen Sie Ja/Nein-Fragen zur Kontrolle: „Brauchen wir Brot/Brezeln/...?“</i>	Folie/IWB	
<b>3</b>	<b>Beim zweiten Sehen: Schlüsselsätze verstehen</b>		
EA/PA	Die TN sehen den Film ein weiteres Mal und vervollständigen die Sätze mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.		
PL	Die TN lesen die richtigen Sätze vor. Besprechen Sie mit den TN, wie man auf Laras Sätze reagieren kann, z. B. „Komm doch mit!“ – „Ja, gut.“. Es soll klar werden, dass es sich um einen Dialog handelt, der dann als Grundlage für den eigenen Film dienen kann.		
<b>4</b>	<b>Aktivität im Kurs: Einen eigenen Film drehen</b>		
PA	Immer zwei TN erhalten einen leeren Einkaufszettel, auf den sie drei bis fünf Lebensmittel notieren. Achten Sie darauf, dass es sich nur um Lebensmittel oder Getränke handelt, und dass die Wörter leserlich geschrieben sind. Sammeln Sie die Einkaufszettel ein und lassen Sie jedes Paar wieder einen ziehen. Es darf natürlich nicht der sein, den sie selbst geschrieben haben.	Notizzettel	
PL	Erklären Sie den TN, dass dieser Einkaufszettel das „Drehbuch“ für ihre Einkaufsfilme ist. Verweisen Sie außerdem auf die Sprechblasen in Übung 3, die das sprachliche Material enthalten. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie die Sachen nicht kaufen sollen! Sie sollen nur zeigen, wo es diese Sachen gibt. Die produzierten Filme sollen dann den Schreibern des Einkaufszettels gezeigt werden.		
			
	Regen Sie Ihre TN an, ihre Einkaufszettel ab jetzt immer auf Deutsch zu schreiben.		

**1 Lara geht einkaufen.**

a Was passt? Ordnen Sie zu.

- 1 Das ist ein Supermarkt.
- 2 Das ist eine Bäckerei.
- 3 Das ist ein Obst- und Gemüseladen.
- 4 Das ist eine Metzgerei.



b Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- 1 Bäckerei: das Brot – das Brötchen – ~~der Reis~~ – die Brezel
- 2 Metzgerei: das Würstchen – die Wurst – der Fisch – das Fleisch
- 3 Obst- und Gemüseladen: die Banane – das Mehl – der Salat – die Orange
- 4 Supermarkt: der Hunger – die Schokolade – das Ei – der Zucker

**2 Was kauft Lara? Sehen Sie den Film und schreiben Sie die Wörter.**



Brötchen

**3 Was sagt Lara? Sehen Sie den Film noch einmal und ordnen Sie zu.**

Problem brauchen möchtest einkaufen alles meine haben

a Hallo, ich gehe einkaufen. Komm doch mit!

b Das ist ..... Einkaufsstraße. Hier gehe ich einkaufen.

c Was ..... du?

d Ein Brot? Kein ..... wie haben hier eine Bäckerei. ... So, wir ..... Brot, wir haben Brötchen.

e Was ..... wir noch? Brauchen wir Wurst? Brauchen wir Käse? Brauchen wir Obst und Gemüse?

f Hier gibt es wirklich ..... , hmmm lecker!










## 4 Mein Film. Gehen Sie mit einer Partnerin / einem Partner einkaufen.

Was möchten/brauchen Sie? Schreiben Sie einen Einkaufszettel. Notieren Sie drei bis fünf Lebensmittel.



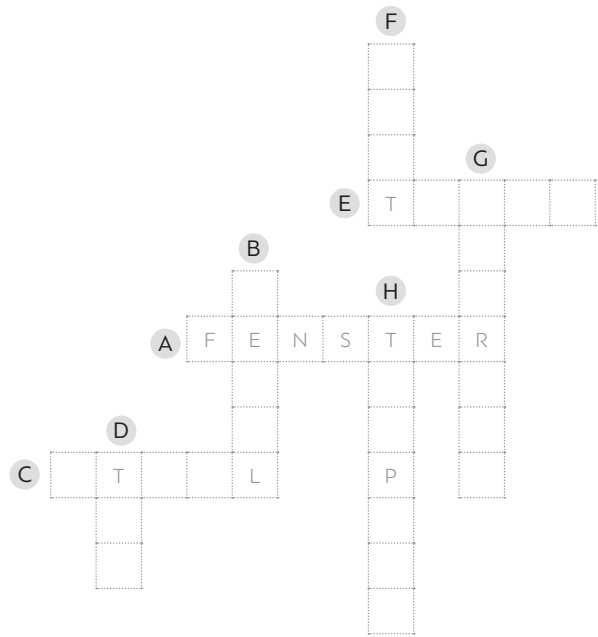
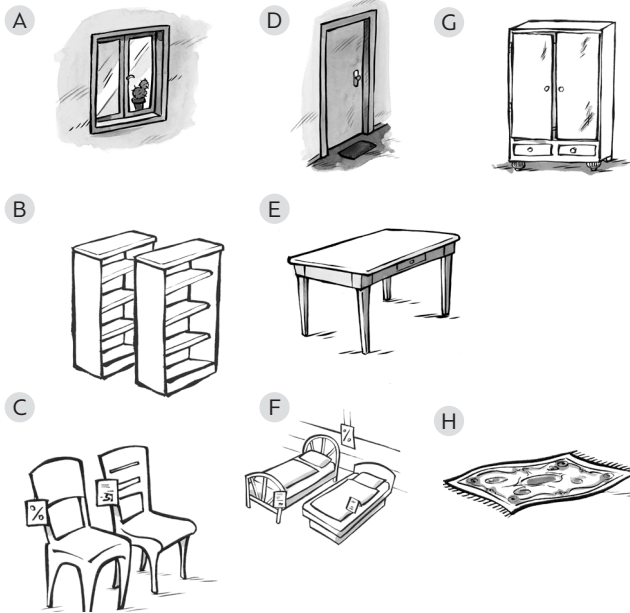
- ◆ Hallo, ich gehe einkaufen.
  - ◆ Komm doch mit!
  - ◆ Was möchtest du?
  - ◆ So, wir haben ...
  - ◆ Was brauchen wir noch?
  - ◆ Brauchen wir Obst?
- Ja, gut!
  - Ich möchte ...
  - Wir brauchen ...
  - ...

## MEINE WOHNUNG

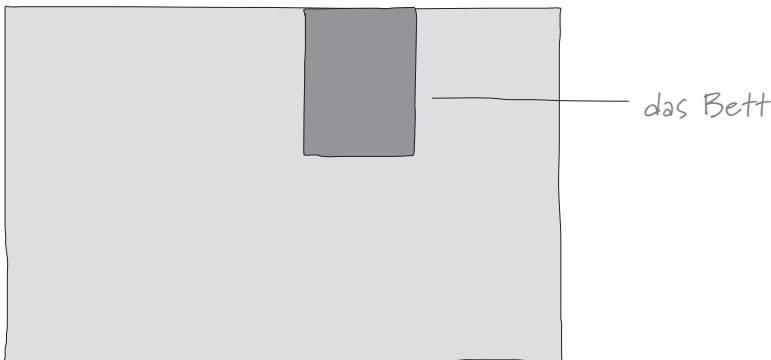
Form	Ablauf	Material	Zeit
	In „Laras Film“ präsentieren Lara und Tim mit einem Handyfilm jeweils die eigene Wohnung bzw. das Zimmer. Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerkservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz der Filme im Unterrichtsgeschehen anbietet.	„Laras Film“ Lektion 4	
<b>1</b>	<b>Vor dem Film: Das Wortfeld „Zimmer“</b>		
EA/PA 	Zeigen Sie auf das Bild A und fragen Sie: „Was ist das?“. Verweisen Sie auf das Beispiel. Ein TN antwortet: „Das ist ein Fenster.“ Die TN lösen das Rätsel. Weisen Sie auch auf den Lernwortschatz auf Seite LWS 15 hin, der bei der Lösung helfen kann. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: A Fenster, B Regal, C Stuhl, D Tür, E Tisch, F Bett, G Schrank, H Teppich</i>	Folie/IWB	
	Regen Sie an, dass die TN die Genusmarkierungen zu den Bildern hinzufügen oder die Wörter im Rätsel in der entsprechenden Farbe markieren.		
<b>2</b>	<b>Beim ersten Sehen: Laras Zimmer</b>		
EA/PA 	Zeigen Sie „Laras Film“ bis 01:03. Zeigen Sie auf den Grundriss von Laras Zimmer und fragen Sie, welche Möbel fehlen. Deuten Sie im Grundriss auf das Bett und sagen Sie „Das ist das Bett.“. Zeigen Sie diesen Abschnitt noch einmal und die TN zeichnen die fehlenden Möbel aus Laras Zimmer in den Grundriss. Die TN vergleichen paarweise ihre Ergebnisse. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösungsvorschlag: die Tür, der Schreibtisch, das Regal, der Sessel, der Stuhl, die Lampe, der Teppich</i> Es kommt nicht darauf an, dass die Möbel in der Zeichnung zu erkennen sind, sondern dass die Wörter wiederholt und angewendet werden.	Folie/IWB	
<b>3a</b> <b>3b</b>	<b>Nach dem zweiten Sehen: Schlüsselsätze verstehen</b>		
PL	Erklären Sie, wie die Aufgabe funktioniert. Die TN sollen zuordnen, welche Sätze Lara bzw. Tim sagt. Zeigen Sie jetzt den Film in Abschnitten. (Laras Wohnung: Anfang bis 02:02; Tims Zimmer von 02:04 bis Ende.)	Folie/IWB	
EA/PA	Die TN lesen sich die Sätze zunächst durch und treffen schon die eine oder andere Entscheidung. Spielen Sie den kompletten Film noch einmal vor. Bei Bedarf können Sie an der entsprechenden Stelle stoppen. Abschlusskontrolle im Plenum. Sammeln Sie dann gemeinsam noch einmal alle Adjektive zu Laras und zu Tims Zimmer. <i>Lösung: Laras Zimmer: groß, hell, (Möbel sind schön), billig, (Bett ist bequem); Tims Zimmer: nicht sehr groß / klein, nicht sehr hell / dunkel, nicht schön/hässlich, teuer</i>	Folie/IWB	
<b>4</b>	<b>Aktivität: Einen eigenen Film drehen</b>		
PL 	Erklären Sie den TN, dass sie das Wortfeld „Möbel“, die Adjektive und eventuell auch die Pronomen verwenden sollen. Sehen Sie gemeinsam die Aufgabe an. Wer sein Zimmer nicht zeigen möchte, kann auch „nur“ sprechen. Dazu kann entweder eine „Nachrichten-App“ oder eine „Recorder-App“ benutzt werden. <i>Variante:</i> Immer zwei TN spielen sich gegenseitig ihre Filme/Hördateien vor. Der Partner erstellt einen Grundriss anhand der Informationen, die er gesehen bzw. gehört hat. Wenn diese Aufgabe für die TN in Ihrem Kurs nicht geeignet ist, können sie auch die Aufgabe 5 als Filmprojekt umsetzen. Die TN können dann ihre Bilder/Skizzen abfilmen und kommentieren.		

5	<b>Projekt: Tims neues Zimmer</b>			
	EA/PA	Alleine oder auch in Paaren zeichnen die TN ein Bild oder einen Grundriss von Tims neuem Zimmer. Das kann auch als Hausaufgabe gemacht werden.		
	PL	Verdeutlichen Sie den TN, dass sie das Zimmer vor der Klasse präsentieren sollen. Die TN können dabei in Tims Rolle schlüpfen. Hängen Sie die Zeichnungen gut sichtbar auf. Jede Gruppe stellt vor, wie Tims neues Zimmer aussieht. Lassen Sie dann über den schönsten Vorschlag abstimmen. Der Gewinner erhält einen kleinen Preis.	Bonbons o.ä.	

1 Lösen Sie das Rätsel



2 Was fehlt in Laras Zimmer? Sehen Sie den Film. Zeichnen Sie und schreiben Sie die Wörter mit Artikel.



3 Laras und Tims Zimmer

a Wer sagt das? Sehen Sie den Film und verbinden Sie.



Mein Zimmer ist nicht sehr groß.  
 Es ist nicht sehr hell und nicht sehr schön.  
 Das ist mein Zimmer. Es ist groß. Es ist hell. ———  
 Die Möbel sind sehr schön.  
 Das Zimmer ist klein und dunkel und hässlich.  
 Und das ist mein Bett. Es ist sehr, sehr bequem.  
 Das Zimmer kostet 350 € im Monat.  
 Das Bad ist nicht sehr groß. Es ist sehr klein.  
 Die Küche ist nicht klein. Sie ist groß.



b Wie sind die Zimmer? Ergänzen Sie.

Wie ist Laras Zimmer?

groß

Wie ist Tims Zimmer?

teuer

 4 **Mein Film.** Machen Sie einen Film von Ihrem Zimmer / Ihrer Küche / Ihrem Wohnzimmer / Ihrem Bad oder Ihrem Kursraum.

Wie ist das Zimmer?

Welche Möbel gibt es?






Wie sind die Möbel?

Das ist meine Küche.  
Sie ist nicht groß.  
Hier ist der Tisch.  
Er ist alt. ...

5 **Tims neues Zimmer**

Tim hat ein neues Zimmer. Wie sieht es aus? Was meinen Sie? Zeichnen Sie es und stellen Sie es im Kurs vor.

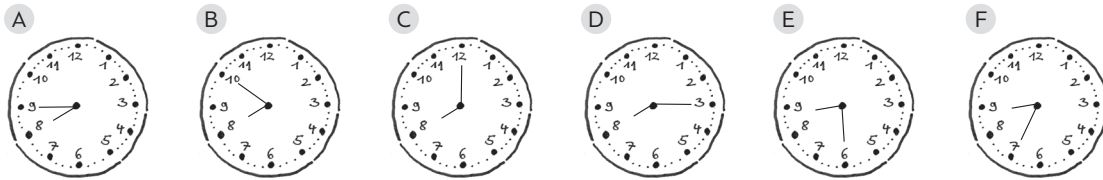
## MEIN TAG

	Form	Ablauf	Material	Zeit
		In dem Film „Dienstagmorgen, Viertel vor acht“ dokumentiert Lara, was Sofia, Lili und Tim zu bestimmten Uhrzeiten machen. Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerkservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz der Filme im Unterrichtsgeschehen anbietet.	„Laras Film“ Lektion 5	
<b>1</b>	<b>Vor dem Sehen: Uhrzeiten</b>			
	EA/PA 	Zeigen Sie auf das Bild mit der Uhr bei D und fragen Sie: „Wie spät ist es?“. Verweisen Sie dann auf die eingetragene Lösung in der Tabelle und lesen Sie den Lösungssatz dazu. Die TN suchen alleine oder zu zweit die anderen Zuordnungen.	Folie/IWB	
	PL	Gehen Sie die Lösungen Schritt für Schritt durch. Die TN lesen die Lösung. Noch deutlicher wird es, wenn Sie die angegebenen Uhrzeiten mit einer Pappuhr zeigen. <i>Lösung: 1E, 2C, 3A, 5B, 6F</i>	Pappuhr	
<b>2</b>	<b>Beim ersten Sehen: Aktivitäten</b>			
	EA/PA	Erklären Sie vor dem ersten Sehen die Aufgabe: Es gibt sechs Aktivitäten, die chronologisch geordnet werden sollen. Die erste ist bereits notiert. Während des Sehens bestimmen die TN alleine oder zu zweit die Reihenfolge.	Folie/IWB	
	PL	Die TN nennen ihre Lösungen. Notieren Sie die Lösung an der Tafel. Zeigen Sie den Film zur Kontrolle ein weiteres Mal. Die TN notieren die Aktivitäten, falls dies noch nicht erfolgt ist.		
		Stoppen Sie den Film bei 1:10 und fragen Sie, welche Möbel man in Lilis Zimmer sieht und welche Farbe diese haben. So wiederholen Sie ganz nebenbei einige Wörter aus Lektion 4.		
<b>3a</b> <b>3b</b>	<b>Nach dem Sehen: Schlüsselsätze verstehen</b>			
	PL	Nach dem Sehen erklären Sie anhand des ersten Satzes, wie die Aufgabe funktioniert. Die TN ordnen zuerst die Personen anhand der Uhrzeiten zu. Anschließend bringen sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.	Folie/IWB	
	EA/PA 	Die TN lesen sich die Sätze alleine durch und notieren, wer was sagt. Ungeübtere TN können paarweise zusammenarbeiten.	Folie/IWB	
	PL	Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Die TN lesen ihre Sätze vor. Bei Bedarf können Sie den Film noch einmal zeigen und an der entsprechenden Stelle stoppen. Verweisen Sie ganz nebenbei auf den Satzbau. Zeigen Sie noch einmal die Infinitive in Übung 2 und dann die Sätze in Übung 3.		
		Regen Sie Ihre TN dazu an, ihre To-do-Listen bzw. ihre Termine im Kalender nun immer auf Deutsch zu schreiben.		

4	<b>Aktivität: Einen eigenen Film drehen</b>			
PL	<p>Die TN suchen zuerst vier Aktivitäten, die zu „ihrem“ Sonntag passen. Verweisen Sie dabei auch auf das Kursbuch S. 58/2, S. 60/A2 oder S. 63/D2b oder S. 69/HÖREN. Außerdem notieren sie passende Uhrzeiten dazu. Verweisen Sie auch auf die Tageszeiten im KB, S. 63.</p> <p><i>Variante:</i> Wenn die TN keinen Film drehen wollen, können Sie diese Aufgabe auch schriftlich erledigen. Fragen Sie beim nächsten Kurstermin, wer seinen Film zeigen möchte bzw. bieten Sie an, die geschriebenen Texte zu korrigieren.</p>			
<p><b>TIPP</b> Als Themen eignen sich auch weitere besondere Tage: ein Tag im Urlaub, mein Geburtstag, der erste Schultag nach den Ferien, Traumtag, Horrortag etc.</p>				
PA	<p><i>Variante für den nächsten Kurstermin:</i> Immer zwei TN spielen sich gegenseitig ihre Filme vor oder lesen sich ihre Texte vor. Der Partner notiert jeweils die Aktivitäten auf einem Notizzettel oder sie notieren diese entlang eines Zeitstrahls. Dies kann auch in der Pause stattfinden.</p>		Notizzettel	



1 Wie spät ist es? Ordnen Sie zu.



- 1 Es ist halb neun.
- 2 Es ist acht Uhr.
- 3 Es ist Viertel vor acht.
- 4 Es ist Viertel nach acht.
- 5 Es ist zehn vor acht.
- 6 Es ist fünf nach halb neun.

2 Sehen Sie den Film und ordnen Sie zu.

Hausaufgaben machen ~~zur Arbeit gehen~~ zum Deutschkurs gehen  
 das Abendessen kochen ~~von der Arbeit kommen~~ zur Schule gehen

8.28 .....		..... 15.45
7.50 .....		..... 18.35
7.45 <u>zur Arbeit gehen</u>		..... 19.15

3 Das ist mein Dienstag!

a Wer sagt was? Lili, Lara, Tim oder Sofia? Ergänzen Sie und schreiben Sie.

Sofia : Es ist Dienstagmorgen Viertel vor acht. Ich gehe zur Arbeit. (gehe / Ich / zur Arbeit)  
 ..... : Es ist zehn vor acht. .... (zur Schule / gehe / Ich)  
 ..... und ..... : Es ist gleich halb neun. .... (Wir / zum Deutschkurs / gehen)  
 ..... : Es ist Viertel vor vier. .... (Hausaufgaben / Ich / mache)  
 ..... : Es ist fünf nach halb sieben. .... (Ich / von der Arbeit / komme)  
 ..... : Es ist Dienstagabend Viertel nach sieben. .... (das Abendessen / koche / ich)

b Sehen Sie den Film und vergleichen Sie.



4 Mein Film. Was machen Sie am Sonntag? Notieren Sie vier Aktivitäten.

Mein Sonntag  
 frühstücken, 12 Uhr  
 spazieren gehen, 15 Uhr  
 Wörter lernen, 18 Uhr  
 fernsehen, 20 Uhr

Es ist Sonntagmorgen,  
 Viertel nach elf, und ich  
 stehe auf.

	-morgen
	-vormittag
am Sonntag	-mittag
	-nachmittag

## FREIZEIT

Form	Ablauf	Material	Zeit
	Lara hält mit ihrem Smartphone Eindrücke des Picknicks fest und kommentiert diese. Sie spricht über das Wetter, über die Hinfahrt und über die Wanderung. Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerkservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz der Filme im Unterrichtsgeschehen anbietet.	„Laras Film“ Lektion 6	
<b>1</b>	<b>Vor dem Sehen: Das Wortfeld „Picknick“</b>		
GA	Die TN besprechen in Gruppen, was sie für ein Picknick brauchen und kreuzen die entsprechenden Wörter an. Die TN können in der Schreibzeile zusätzliche Wörter notieren. Hierzu können sie auch das Wörterbuch zu Hilfe nehmen. Fragen Sie die TN nach dem Artikel der Wörter in Übung 1 und auch auf den Picknick-Bildern und ergänzen Sie gemeinsam mit den TN die Genuspunkte.  <i>Variante:</i> Jede Gruppe zeichnet auf ein Plakat, was für ein Picknick benötigt wird, und beschriftet die Zeichnung.	Folie/IWB	
PL	Jede Gruppe präsentiert „ihr“ Picknick und beschreibt, was sie für das Picknick benötigen. Jeder aus der Gruppe nennt eine bis drei Ideen: „Wir brauchen Sonne, Brot und eine Gitarre.“. Weisen Sie die TN darauf hin, dass dem Verb „brauchen“ das Nomen im Akkusativ folgt. Die TN können als Hilfestellung einen Blick auf den Grammatik-Kasten (Kursbuch, S. 74) oder die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 78) werfen.		
<b>2</b>	<b>Beim Sehen: Wörter schreiben</b>		
EA	Zeigen Sie den Ausschnitt von 1:30 bis 1:49. Die TN beschreiben das Picknick im Film und notieren die Wörter anhand des Silbenrätsels in Übung 2. Stoppen Sie den Film, wenn die TN Zeit zum Schreiben benötigen.		
PL	Fragen Sie: „Was haben Sofia und die anderen dabei?“. Die TN nennen die Wörter und zeigen auf die entsprechende Stelle im Film bzw. auf den Standbildern. <i>Lösung:</i> Decke, Brötchen, Tomaten, Gurke, Würstchen, Gitarre, Becher, Getränk, Handy, Brezel		
<b>3</b>	<b>Nach dem Sehen: Schlüsselwörter verstehen</b>		
PL	Erklären Sie anhand des Beispiels, dass die TN die Wörter in Klammern richtig schreiben sollen.	Folie/IWB	
EA/PA 	Die TN lesen sich die Sätze alleine durch und ergänzen die Wörter. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Zeigen Sie den Film komplett. Dabei kontrollieren die TN ihre Lösungen. Zeigen Sie den Film bei Bedarf ein zweites Mal. Kontrollieren Sie die Lösungen im Plenum. <i>Lösung:</i> a Samstag, b Ausflug, c wandern/Picknick, d regnet/Wetter, e fahren, f Süden/los, g wer/Käse, h super		
PL	<i>Hinweis:</i> Dieser Text fungiert als Mustertext für die eigene Filmproduktion. Stellen Sie den TN die Fragen aus Übung 4 und lassen Sie die Antworten aus dem Text heraussuchen. Fragen Sie die TN: „Wann ist der Ausflug?“ und markieren Sie gemeinsam die Information „Samstag“ im Text. Verweisen Sie auf die entsprechende Nummerierung am Rand. Verfahren Sie genauso mit den anderen Fragen.		

4	<b>Aktivität: Einen eigenen Film drehen</b>			
PL	<p>Gehen Sie die Fragen mit den TN noch einmal durch. In den gleichen Gruppen wie bei Übung 1 wird ein Text verfasst, der als Drehbuch für den Film dient. Erklären Sie den TN, dass im Film <u>jeder</u> TN einer Gruppe eine Information sagen soll.</p> <p><i>Hinweis:</i> Falls es keine Möglichkeit gibt, dass die TN in Gruppen einen kleinen Ausflug mit Picknick veranstalten, kann selbstverständlich auch ein fiktives Picknick im Kurs stattfinden. Als Requisiten können Sie eine Decke und Becher, Teller o.a. mitbringen und die Zeichnungen aus der Übung 1 verwenden.</p>	Requisiten		
GA/HA	<p>Die TN drehen in ihren Gruppen einen Film über einen fiktiven oder real stattfindenden Ausflug. Dies kann im Kurs, in der Pause oder auch als Hausaufgabe erfolgen.</p> <p><i>Variante:</i> Falls Sie bereits Lernschritt C im Kursbuch besprochen haben, können die TN auch Gespräche wie in C1 im Kursbuch einbauen.</p>			
PL	<p>Fragen Sie nach den Ausflügen. Wenn die TN möchten, können sie ihre Filme im Kurs zeigen.</p>			

1 Sie wollen ein Picknick machen. Was brauchen Sie? Kreuzen Sie an.

- |                                   |                                  |                                  |                                  |  |
|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Sonne    | <input type="checkbox"/> Regen   | <input type="checkbox"/> Auto    | <input type="checkbox"/> Käse    | <input type="checkbox"/> Wurst         |
| <input type="checkbox"/> Formular | <input type="checkbox"/> Obst    | <input type="checkbox"/> Brot    | <input type="checkbox"/> Wohnung | <input type="checkbox"/> Saft          |
| <input type="checkbox"/> Butter   | <input type="checkbox"/> Buch    | <input type="checkbox"/> Gitarre | <input type="checkbox"/> Tomaten | <input type="checkbox"/> Salat         |
| <input type="checkbox"/> Teller   | <input type="checkbox"/> Kuchen  | <input type="checkbox"/> Tisch   | <input type="checkbox"/> Gläser  | <input type="checkbox"/> Mineralwasser |
| <input type="checkbox"/> Telefon  | <input type="checkbox"/> Bonbons | <input type="checkbox"/> Banane  | <input type="checkbox"/> Eier    | <input type="checkbox"/> Kamera        |

Was brauchen Sie noch? .....

2 Sofia, Lili, Walter und Lara machen ein Picknick. Was haben sie dabei? Sehen Sie den Filmausschnitt und lösen Sie das Rätsel. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

Bröt ma tar Be dy Gur De ten Würst cher Ge cke ke zel Han chen tränk  
Gi chen To re Bre

eine Decke  
.....  
.....  
.....

3 Ergänzen Sie.

- a Heute ist Samstag (tsaSmga). Ich habe keinen Unterricht.  
b Wir machen einen ..... (fuAgsul). Wir, das sind Sofia, Walter, Lili und ich.  
c Wir möchten ein bisschen ..... (radwenn). Und wir möchten ein ..... (kiciPnck) machen.  
d Leider ..... (gerten) es gerade. Wir hoffen, das ..... (tWetre) wird bald wieder besser.  
e So, jetzt ..... (erhafn) wir ein Stück auf der Autobahn.  
f Da im ..... (ündeS) sehen wir schon die Alpen. Jetzt sind wir am Parkplatz angekommen und gehen gleich ..... (ols). Puh! Das ist aber anstrengend!  
g Jetzt gibt's gleich Picknick. Ja, ..... (erw) kommt denn da? Hey, das ist ja Tim! Hast du den ..... (äseK) dabei, Tim?  
h Der Ausflug heute ist ..... (erpus)!





 4 Mein Film. Unser Ausflug

Schreiben Sie in Gruppenarbeit einen Text wie in 3. Machen Sie dann mit Ihrer Gruppe ein Picknick und filmen Sie das Picknick. Wer sagt was? Machen Sie einen Plan. Zeigen Sie dann den Film und sprechen Sie:

- |                          |                                      |
|--------------------------|--------------------------------------|
| a Wann ist der Ausflug?  | e Wie ist der Weg?                   |
| b Wer macht den Ausflug? | f Was sehen Sie?                     |
| c Was machen sie?        | g Wer bringt/kauft was?              |
| d Wie ist das Wetter?    | h Wie findet die Gruppe den Ausflug? |

## KINDER UND SCHULE

Form	Ablauf	Material	Zeit
	Lara bittet Lili, noch einmal ihr selbstgeschriebenes Gedicht aufzusagen. In dem Gedicht beschreibt Lili, was sie alles kann. Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerkservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz des Films im Unterrichtsgeschehen anbietet.	„Laras Film“ Lektion 7	
<b>1</b>	<b>Beim ersten Sehen: Reime verstehen</b>		
PL	Zeigen Sie den Anfang des Filmes und stoppen Sie bei 00:38. Lesen Sie dann mit den TN die erste Strophe von Lilis Gedicht. Wiederholen Sie noch einmal die Verben „stehen“ und „spazieren gehen“. Legen sie die Betonung auf „stehen – gehen“, um zu verdeutlichen, dass es gleich klingt und dass es sich deshalb um einen Reim handelt.		
EA/PA	Die TN sehen den Film bis zum Ende und notieren die fehlenden Verben. Kontrolle im Plenum. Jeder TN / Jedes Paar liest eine Zeile / Strophe. Zeigen Sie dann den Film zum Abschluss noch einmal. <i>Variante:</i> Sie können die Strophen bzw. Zeilen auch auf einzelne TN oder Paare aufteilen, sodass jeder sich nur auf einen Abschnitt konzentrieren muss.		
PL	Verweisen Sie auf den Infokasten. Zeigen Sie noch einmal die Zeile mit „nen Kuchen machen“ und erklären Sie, dass es einen Unterschied gibt, wie etwas gesprochen und geschrieben wird. Wichtig ist, dass die TN wissen, dass hier ausnahmsweise die gesprochene Variante geschrieben wird, weil das Gedicht ja vorgetragen wird.		
<b>2</b>	<b>Beim zweiten Sehen: Reaktionen verstehen</b>		
EA	Die TN lesen die Aufgabe und sehen den Film. Sie kreuzen an, welches Feedback Lara zu Lilis Gedicht gibt.		
PL	Fragen Sie die TN, welche Reaktionen sie angekreuzt haben und spielen Sie zur Kontrolle die Schlüsselszenen noch einmal vor.		
<b>3</b>	<b>Aktivität: Ein eigenes Gedicht schreiben und vor laufender Kamera aufsagen</b>		
EA/HA	Die TN schreiben nun analog zu Lilis Gedicht selbst ein Gedicht, lernen es auswendig und sagen es in einem selbstgemachten Film auf. Die/Der filmende Partnerin oder Partner gibt ähnlich wie Lara Feedback dazu. Machen Sie anhand des Schemas in Übung 1 ein eigenes Gedicht und tragen Sie es den TN als Beispiel vor, um zu zeigen, dass es nicht unbedingt aus Reimen bestehen muss, es können auch Kontraste sein. Lassen Sie der Kreativität freien Lauf!		
PL	TN, die möchten, können ihren Film zeigen.		
	Motivieren Sie Ihre TN zu eigenen kreativen Texten, indem Sie ebenfalls eigene Texte beisteuern. Dadurch durchbrechen Sie bewusst das Rollenverhältnis KL – TN, das für freie, kreative Äußerungen der TN oft hinderlich ist. Wichtig ist, dass hierbei die Fehlerkorrektur in den Hintergrund rückt und nur diejenigen TN vortragen oder den Film zeigen, die das möchten.		

GA	<p><i>Variante:</i> Wenn Sie Lilis Gedicht im Kurs noch weiter verwenden wollen, um die Verbkonjugation von „können“ zu vertiefen und die Satzklammer bei Modalverben zu üben, können Sie wie folgt vorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bilden Sie Gruppen mit sechs bis acht TN.</li> <li>2. Erklären Sie das „Drehbuch“ des Films anhand des Beispiels (siehe unten): Die Gruppen sollen besprechen, wer was kann, damit sie Material für die Sätze haben. Für die „Pluralsätze“ brauchen sie mehrere TN, die die gleiche Aktivität „können“.</li> <li>3. Erklären Sie, dass es einen Sprecher gibt und die anderen der Chor sind. Der Sprecher sagt die Sätze und zeigt auf die entsprechende Person bzw. die entsprechenden Person(en) (= Können), die „Können“ machen Pantomime und der Chor reagiert.</li> <li>4. Die Gruppen können – wenn sie wollen – ihre Gedichtvorträge jeweils gegenseitig filmen.</li> <li>5. Die Ergebnisse werden zum Abschluss gezeigt.</li> </ol> <table data-bbox="343 659 997 902"> <tr> <td><b>Sprecher:</b></td> <td><b>Chor:</b></td> </tr> <tr> <td>Ich kann tanzen.</td> <td>Bravo!</td> </tr> <tr> <td>Du kannst schwimmen.</td> <td>Super!</td> </tr> <tr> <td>Er kann das Fenster öffnen!</td> <td>Sehr schön!</td> </tr> <tr> <td>Sie kann das Fenster schließen!</td> <td>Fantastisch!</td> </tr> <tr> <td>Wir können Gitarre spielen!</td> <td>Ist das nicht schön?</td> </tr> <tr> <td>Ihr könnt singen.</td> <td>Wunderbar!</td> </tr> <tr> <td>Sie können „Auf Wiedersehen“ sagen.</td> <td>Auf Wiedersehen!</td> </tr> </table>	<b>Sprecher:</b>	<b>Chor:</b>	Ich kann tanzen.	Bravo!	Du kannst schwimmen.	Super!	Er kann das Fenster öffnen!	Sehr schön!	Sie kann das Fenster schließen!	Fantastisch!	Wir können Gitarre spielen!	Ist das nicht schön?	Ihr könnt singen.	Wunderbar!	Sie können „Auf Wiedersehen“ sagen.	Auf Wiedersehen!		
<b>Sprecher:</b>	<b>Chor:</b>																		
Ich kann tanzen.	Bravo!																		
Du kannst schwimmen.	Super!																		
Er kann das Fenster öffnen!	Sehr schön!																		
Sie kann das Fenster schließen!	Fantastisch!																		
Wir können Gitarre spielen!	Ist das nicht schön?																		
Ihr könnt singen.	Wunderbar!																		
Sie können „Auf Wiedersehen“ sagen.	Auf Wiedersehen!																		

1 Lilis Gedicht. Sehen Sie den Film und ergänzen Sie.

schreiben weinen stehen Mathe bringen singen kann bleiben Kuchen gehen

Mathe kann ich leider nicht  
 Ich kann liegen.  
 Ich kann stehen.  
 Und ich kann spazieren .....  
 Ich kann lesen.  
 Ich kann .....  
 Und ich kann zu Hause .....  
 Ich kann .....  
 Ich kann lachen.  
 Und ich kann 'nen ..... machen.

Ich kann tanzen.  
 Ich kann .....  
 Und ich kann dir etwas .....  
 Ja, ich ..... sogar ein Gedicht aufsagen.  
 Nur ..... kann ich leider nicht.

Wir schreiben:	Wir sprechen:
Mathematik	Mathe
einen	'nen
eine	'ne
nicht	nich'
ich habe	ich hab'

2 Wie reagiert Lara auf Lilis Gedicht? Kreuzen Sie an.

- Sehr schön!
- Fantastisch!
- Bravo
- Super!
- Das finde ich so super!
- Ist das nicht schön?
- Wunderbar!
- Du bist spitze!

3 Mein Film. Schreiben Sie Ihr persönliches Gedicht und sagen Sie es auf.  
 Ihre Partnerin / Ihr Partner macht einen Film und reagiert auf das Gedicht.

singen – bringen

stehen – gehen

sehen – stehen

essen – vergessen

sehen – gehen

schreiben – bleiben

lachen – machen



## 1 Polen – Polnisch ... Lektion 1


Ordnen Sie zu und ergänzen Sie. Ergänzen Sie auch die Sprache.

chen Sch en en Grie kei land weiz ~~ten~~ ni ~~Pe~~ ri Spa Sy Tür


- a  Polen Polnisch
- b 
- c 
- d 
- e 
- f 



## 2 Meine Familie ... Lektion 2


Ergänzen Sie.

- a  Meine ..... leben in Madrid. Mein ..... ist auch in Madrid geboren. Meine ..... ist in einem Dorf in Südspanien groß geworden.

- b  Das ist sind meine ..... Sie sind .

- c  Das ist mein Freund Anton. Er lebt mit seiner Familie in der Schweiz. Er hat zwei .....: Der ..... heißt Max und die ..... heißt Sofia. Sie sind sieben und fünf Jahre alt.

- d  Mein Kollege Lukas ist am Wochenende umgezogen. Er ist noch ..... , aber er lebt jetzt ..... von seiner Frau.

- e  Das hier sind meine ..... Meine ..... Elena kennst du ja. Sie kommt mich nächste Woche besuchen. Und mein Bruder Len studiert gerade in den USA.

### 3 die Banane, ... Lektion 3

Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie zu. Notieren Sie auch *der – das – die*.

nabananepsalatoraspinatwieorangeelebirneoblzwiebelwikiwiantomatea  
umapfelkalauchenzitroneale

Gemüse: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

Obst: *die Banane*, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

### 4 ein Kilo Hackfleisch ... Lektion 3

Ergänzen Sie.

- ◆ Was kann ich für sie tun?
- Ich hätte gern ein Kilo Hackfleisch  
und eine P \_\_\_\_\_ u \_\_\_\_\_ R \_\_\_\_\_ s.
- ◆ Ja, gern. Möchten Sie sonst noch etwas?
- Ja, ich brauche noch etwas K \_\_\_\_\_ s \_\_\_\_\_.
- ◆ Wie viel darf es denn sein?
- 250 G \_\_\_\_\_, bitte. Und ich möchte bitte auch  
zwei L \_\_\_\_\_ e \_\_\_\_\_ M \_\_\_\_\_.
- ◆ Gern.
- Haben Sie auch T \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ aus Deutschland?
- ◆ Nein, tut mir leid. Im Moment haben wir nur diese aus Spanien.  
Aber die schmecken wirklich lecker.
- Okay, dann nehme ich ein P \_\_\_\_\_ n \_\_\_\_\_.
- ◆ Hier, bitte. Möchten Sie sonst noch etwas?
- Nein, danke. Das ist alles.
- ◆ Das macht dann 17,68 Euro, bitte.



### 5 das Wohnzimmer – das Sofa, ... Lektion 4

Was passt? Verbinden Sie.

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| a das Wohnzimmer    | 1 die Blumen       |
| b die Küche         | 2 der Schreibtisch |
| c das Arbeitszimmer | 3 die Dusche       |
| d das Schlafzimmer  | 4 das Sofa         |
| e der Balkon        | 5 das Regal        |
| f die Garage        | 6 der Herd         |
| g das Bad           | 7 das Bett         |
| h der Flur          | 8 das Auto         |

## 6 Welche Farbe hat ...? Lektion 4

Ergänzen Sie und malen Sie.

a der Ketchup r o t



b die Banane .....



c der Salat .....



d die Schokolade d u n k e



e die Milch .....



f der Kaffee .....



g das Brot b r a



## 7 einkaufen, ... Lektion 5

Lösen Sie das Rätsel.

A	S	P	I						
B									
			C						
		D							
E									
		F							



Lösungswort: .....

## 8 Montag, morgens, ... Lektion 5

Ergänzen Sie.

a Diese Tage beginnen mit einem M: Montag

b Die Tage haben 7 Buchstaben: .....

c Die Tage beginnen mit einem D: .....

d Zu diesen Tageszeiten isst man in Deutschland: .....

e Diese Tageszeiten haben fünf Buchstaben: .....

## 9 Ich spiele gern Gitarre. Lektion 6

Ergänzen Sie.

Was machst du  
gern in der Freizeit?



Ich spiele gern Gitarre.



Ü 9: a © Thinkstock/iStock/bradleyhebdon; b © iStock/tacojim; c © iStock/Mlenny Photography; d © Thinkstock/moodboard; e © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages; f © fotolia/Gregg Dunnett; g © Thinkstock/Fuse

## 10 Es ist windig, ... Lektion 6

Ergänzen Sie.

a ♦ Ist es windig?

○ Nein, aber es ist



b ♦ Schneit es?

○ Nein, aber .....



c ♦ Ist es warm?

○ Ja, und .....



d ♦ Ist es kalt?

○ Ja, und .....



e ♦ Ist es sehr kalt?

○ Ja, und .....



## 11 Im Deutschkurs: Filme sehen, ... Lektion 6, 7

Ergänzen Sie.

- a F i l m e sehen
- b G ..... m ..... t ..... üben
- c T ..... t ..... lesen
- d L ..... d ..... singen
- e B r ..... schreiben
- f viel s ..... r .....
- g S p ..... l ..... machen
- h Ü ..... n ..... machen

## 12 Ich bin Journalistin und ... Lektion 8

Ergänzen Sie.

Was machen Sie beruflich?



A

Ich bin Journalistin und arbeite bei einer Zeitung.



B

Ich bin ..... und arbeite selbstständig.



C

Ich studiere noch und habe einen Job als .....



D

Ich bin ....., aber zurzeit bin ich arbeitslos.



E

Ich bin ....., aber ich arbeite zurzeit nicht.  
Ich bin ..... : Ich bin zuhause, koche, putze und kümmere mich um unsere Kinder.



F

Ich mache eine Ausbildung als .....

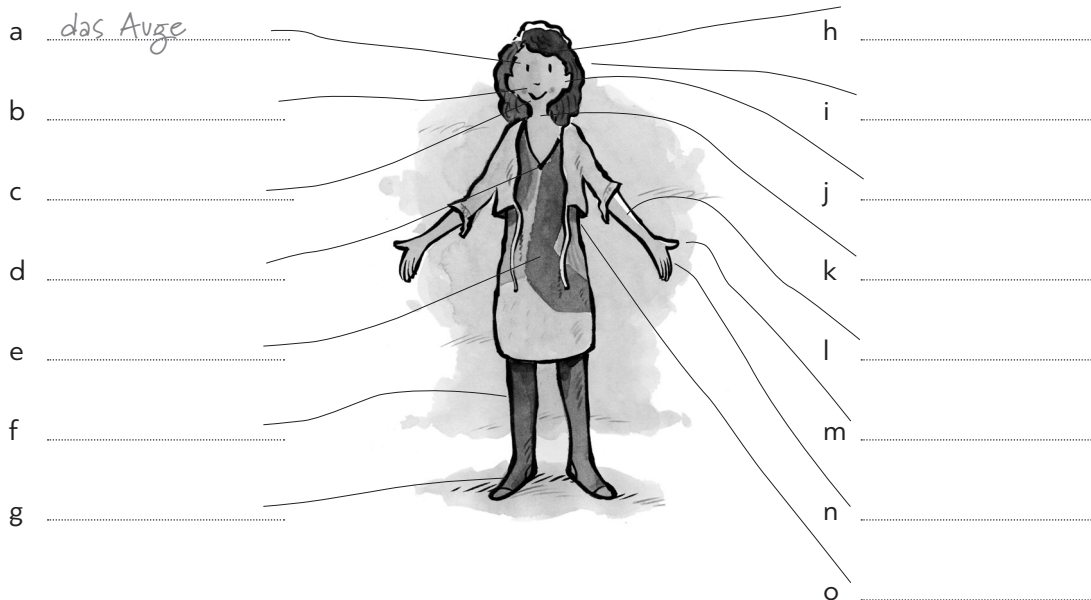
## 13 Bei der Behörde: einen Führerschein beantragen Lektion 9

Was passt nicht? Streichen Sie.

- |   |   |                |
|---|---|----------------|
| a | einen Führerschein – einen Ausweis – ein Visum – den Geburtsnamen           | beantragen     |
| b | einen Reisepass – einen Antrag – ein Formular – Verpflichtungserklärung     | ausfüllen      |
| c | den Pass – einen Einkommensnachweis – die Botschaft – die Einreiseerlaubnis | mitbringen     |
| d | einen Antrag – das Geschlecht – ein Formular – Papiere                      | unterschreiben |
| e | eine Gebühr – ein Ticket – die Unterschrift – die Krankenversicherung       | bezahlen       |

## 14 das Auge, ... Lektion 10

Ergänzen Sie.



## 15 Sie hat Husten ... Lektion 10

Ordnen Sie zu.

hilft Tabletten **Husten** empfehlen Schnupfen Kinderarzt Fieber Nase

- ◆ Guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?
- Meine Tochter ist krank. Sie hat Husten und schläft nachts schlecht.  
Würden Sie ..... oder Hustensaft .....?
- ◆ Wie alt ist ihre Tochter denn?
- Vier.
- ◆ Hat sie auch .....?
- Nein, ihre ..... ist frei.
- ◆ Dann geben Sie ihr diesen Saft. Der ..... sicher. Hat Ihre Tochter auch .....?
- Ja, heute Morgen hatte sie etwas Temperatur.
- ◆ Dann gehen Sie am besten auch zum .....

**16 Briefe: Absender, ...** Lektion 10  
Lösen Sie das Rätsel.

A	A	B	S	E	N	D	E	R										
B																		
C																		
D																		
E																		
F																		



Lösungswort: .....

Botel GmbH Frau Luise Laschinger Personalstelle Goethestraße 4 50859 Köln	F	A { Gabi Döllner Waldstraße 17 50859 Köln
<b>D Krankmeldung</b>		<b>E</b> Köln, 23. Mai 20..
Sehr geehrte Frau Laschinger,  leider kann ich bis Freitag nicht in die Firma kommen. Anbei finden Sie die Krankmeldung. Informieren Sie bitte auch Herrn Mehring.		
C Mit freundlichen Grüßen B <i>Gabi Döllner</i>		

**17 Wo ist das? Im Kindergarten, ...** Lektion 11  
Ordnen Sie zu.

Supermarkt   ~~Kindergarten~~   Post   Bahnhof   Museum   Fußballplatz

- A Ana ist krank. Ich hole sie jetzt aus dem Kindergarten ab.
- B Ich komme etwas später. Ich muss noch zur ..... und die Krankmeldung abschicken.
- C Im ..... gibt es am Wochenende wieder ein tolles Angebot für Kinder mit vielen Aktivitäten zum Mitmachen. Der Eintritt kostet nur 3 Euro. Kommt ihr mit?
- D Ich komme heute um 16.30 Uhr mit dem Zug am ..... an.
- E Ich habe heute Abend noch einen Termin. Kannst du Len nach dem Training abholen? Die Kinder trainieren heute auf dem ..... in der Goetheallee.
- F Wir brauchen noch Milch und Brot. Kannst du nach der Arbeit kurz in den ..... gehen?

## 18 Sie gehen zuerst geradeaus ... Lektion 11

Ergänzen Sie.

- ◆ ..... (a) (dientgungschul), ich suche das Museum. Wissen Sie, wo das ist?
- Ja, das ist nicht ..... (b) (twie).
- ◆ Kann ich ..... (c) (uz Buß) gehen?
- Ja natürlich: Gehen Sie zuerst geradeaus (d) (ausgedera) und dann die zweite Straße ..... (e) (ilkns). Und dann gehen Sie wieder geradeaus. An der zweiten ..... (f) (lepMA) gehen Sie rechts. Und dann sind es nur noch ein paar Meter. Aber Sie können auch mit dem Bus fahren. Die ..... (g) (steHalllete) ist gleich da vorne an der ..... (h) (kcEe).
- ◆ Ah, vielen Dank!

## 19 Könnte ich bitte den Kundenservice sprechen? Lektion 12

Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

ee dell den Ga ker Kun ma Mo ne ni pa ra ran Re schi ser  
Tech tie tur Spül vi

- ◆ Was kann ich für Sie tun?
- Könnte ich bitte den Kundenservice (a) sprechen? Meine ..... (b) funktioniert nicht.
- ◆ Ja, hier sind Sie richtig. Was für ein ..... (c) ist es?
- Eine APS-3 Ich habe noch drei Monate ..... (d). Wann kann der ..... (e) kommen?
- ◆ Er kommt noch heute Nachmittag bei Ihnen vorbei.
- Schön. Und wie lange braucht er für die ..... (f)?
- ◆ Tut mir leid, dass kann ich noch nicht sagen.

## 20 die Brille, der Rock, ... Lektion 13

Ergänzen Sie a, e, i, o, u, ü und ordnen Sie zu. Notieren Sie auch *der, das* oder *die*.

Brll Rck Ht Kffr Kld Mntl Grtl Schlssl Pllvr Hmd Tch Schrm

Kleidung	Gegenstände
	die Brille



## 21 Entschuldigen Sie bitte, ... Lektion 13

Ordnen Sie zu.

perfekt   brauche   Moment   Passt   Anzug   ~~Entschuldigen~~   Größe   weit   steht   probiere

- ◆ Entschuldigen (a) Sie bitte, ich suche einen ..... (b) in Blau.
- Hier haben wir die Anzüge. Welche ..... (c) haben Sie?
- ◆ Ich ..... (d) Größe 54.
- Gern, hier bitte.
- ◆ Schön. Ich ..... (e) ihn mal an.
- Und? ..... (f) Ihnen der Anzug?
- ◆ Er ist ein bisschen zu ..... (g). Haben Sie den Anzug auch in Größe 52?
- Ja, einen ..... (h). – So, hier ist der Anzug in Größe 52. Bitte schön.
- ◆ Vielen Dank.
- Und, passt er?
- ◆ Ja, er sitzt ..... (i).
- Ja, er ..... (j) Ihnen auch sehr gut.

## 22 Ein gutes neues Jahr! Lektion 14

Ergänzen Sie.



A

Ein gutes neues Jahr!



D

Herzlichen .....  
zum .....!



B

Frohe .....!



E

Frohe .....!



C

Wir .....  
zur .....

## 23 März, ... Lektion 14

Ergänzen Sie.

a der Frühling



März, ....., .....

b der Sommer



....., ....., .....

c der Herbst



....., ....., .....

d der Winter



....., ....., .....

## Lösungen

- 1 **b** Türkei – Türkisch **c** Spanien – Spanisch  
**d** Syrien – Arabisch **e** Schweiz – Deutsch  
**f** Griechenland – Griechisch
- 2 **a** Großeltern, Opa, Oma **b** Eltern, geschieden  
**c** Kinder, Sohn, Tochter **d** verheiratet, getrennt  
**e** Geschwister, Schwester
- 3 **Gemüse:** der Salat, der Spinat, die Zwiebel,  
die Tomate, der Lauch **Obst:** die Orange,  
die Birne, die Kiwi, der Apfel, die Zitrone
- 4 Packung Reis, Käse, Gramm, Liter Milch, Tomaten,  
Pfund
- 5 **b 6 c 2 d 7 e 1 f 8 g 3 h 5**
- 6 **b** gelb **c** grün **d** dunkelbraun **e** weiß **f** schwarz  
**g** hellbraun
- 7 **A** spielen **B** kochen **C** arbeiten **D** einkaufen **E** auf-  
räumen **F** fernsehen **Lösungswort:** lernen
- 8 **a** Mittwoch **b** Freitag, Samstag, Sonntag  
**c** Dienstag, Donnerstag **d** morgens, mittags, abends  
**e** Nacht, Abend
- 9 **B** Ich backe gern. **C** Ich treffe gern Freunde.  
**D** Ich male gern. **E** Ich schwimme gern.  
**F** Ich fahre gern Fahrrad. **G** Ich tanze gern.
- 10 **a** bewölkt. **b** Nein, aber es ist kalt. **c** Ja, und es ist  
sonnig. / Die Sonne scheint. **d** Ja, und es regnet.  
**e** Ja, und es schneit.
- 11 **b** Grammatik **c** Texte **d** Lieder **e** Briefe  
**f** sprechen **g** Spiele **h** Übungen
- 12 **B** Ärztin **C** Kellner **D** Sekretärin **E** Krankenpfleger,  
Hausmann **F** Köchin
- 13 **a** den Geburtsnamen **b** eine Reisepass  
**c** die Botschaft **d** das Geschlecht **e** die Unterschrift
- 14 **b** die Nase **c** der Mund **d** die Brust **e** der Bauch  
**f** das Bein **g** der Fuß **h** das Haar **i** der Kopf **j** das Ohr  
**k** der Hals **l** der Arm **m** der Finger **n** Die Hand  
**o** der Rücken
- 15 Tabletten, empfehlen, Schnupfen, Nase, hilft,  
Fieber, Kinderarzt
- 16 **B** Unterschrift **C** Gruß **D** Betreff **E** Datum  
**F** Empfänger **Lösungswort:** Anrede
- 17 **B** Post **C** Museum **D** Bahnhof **E** Fußballplatz  
**F** Supermarkt
- 18 **a** Entschuldigung **b** weit **c** zu Fuß **e** links  
**f** Ampel **g** Haltestelle **h** Ecke
- 19 **b** Spülmaschine **c** Modell **d** Garantie  
**e** Techniker **f** Reparatur

Kleidung	Gegenstände
der Rock	die Brille
der Hut	der Koffer
das Kleid	der Schlüssel
das Tuch	der Schirm
der Gürtel	
der Mantel	
der Pullover	
das Hemd	

- 21 **b** Anzug **c** Größe **d** brauche **e** probiere **f** Passt  
**g** weit **h** Moment **i** perfekt **j** steht
- 22 **B** Frohe Weihnachten! **C** Wir gratulieren zur Hochzeit.  
**D** Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
**E** Frohe Ostern!
- 23 **a** April, Mai **b** Juni, Juli, August **c** September, Oktober,  
November **d** Dezember, Januar, Februar

## 1 ich, du, ... Lektion 1, 2, 3, 5, 6, 7, 9

Was passt? Kreuzen Sie an.

	ich	du	er/sie	wir	ihr	sie/Sie	
a Sprechen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	heute Abend nur Deutsch?
b Möchtest	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	eine Tasse Tee?
c Wann stehst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	auf?
d Wohin gehst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	jetzt?
e Macht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	einen Deutschkurs?
f Wie heißt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	denn?
g Nehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	den Bus um acht Uhr?
h Versteht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	das nicht?
i Kann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	um 2 Uhr kommen?
j Musst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	heute arbeiten?

## 2 ich helfe, du hilfst, ... Lektion 1, 2, 5, 6, 9, 13, 14

Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- a ♦ Ich helfe (helfen) Mutlu. .... (helfen) du ihr auch?
  - Nein, Elias ..... (helfen) ihr.
- b ..... (fahren) du mit dem Bus?
- c Manuel ..... (treffen) Marco.
- d ..... (geben) es die Hose auch in Rot?
- e Maria ..... (sprechen) gut Deutsch.
- f Boris ..... (nehmen) jeden Tag zwei Tabletten.
- g ..... (essen) du gern Pizza?
- h ..... (lesen) du gern?
- i Am Sonntag ..... (schlafen) Petre gern lange.
- j ..... (nehmen) du ein Taxi?
- k Du ..... (sehen) müde aus.
- l Welche Musik ..... (mögen) deine Tochter?
- m Meine Schwester ..... (werden) nächste Woche 28.

### 3 Wer? – Was? – Wie? – Woher? – Wo? – Wohin? Lektion 1, 5, 11

Ergänzen Sie.

- a Das ist meine Freundin.
- b Sie heißt Liliana.
- c Sie kommt aus Polen.
- d Sie ist Verkäuferin von Beruf.
- e Und sie arbeitet bei „Exquisit“.
- f Letzte Woche hat sie ihre Deutsch-Prüfung gemacht.
- g Jetzt machen wir Urlaub in Österreich.
- h Wir fahren zusammen nach Italien.

Wie bitte?

- Wer ..... ist das?
- ..... heißt sie?
- ..... kommt sie?
- ..... ist sie von Beruf?
- ..... arbeitet sie?
- ..... hat sie gemacht?
- ..... macht ihr Urlaub?
- ..... fährt ihr?

### 4 ? – . – ! Lektion 1, 5, 6, 7, 9, 10

Schreiben Sie Sätze.

- a Silvester – feiern – Wie – Sie – ?

◆ Wie feiern Sie Silvester?

- Das wissen wir noch nicht.

- b am besten – mir – Hose – gefällt – Diese – .

◆

- Ja, die ist sehr schön.

- c Sie – nicht in Blau – diesen – Haben – Pulli – ?

◆

- Doch.

- d du – auch im Dezember – Geburtstag – Hast – ?

◆

- Ja.

- e rufe – dich – an – morgen – Ich – .

◆

- Schön.

- f heute Abend – Komm – um acht Uhr – bitte – !

◆

- Okay.

- g Rock – soll – Welchen – nehmen – ich – ?

◆

- Den dort.

- h bitte – Brötchen – und Milch – Kauft – !

◆

- Ja, machen wir.

- i kann – zum Bahnhof – mit dem Bus –  
Man – fahren – .

◆

- Gut.

## 5 der Tisch – die Tische, ... Lektion 3, 4

Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

Tisch Tomate Hand Bruder Kind Sofa Tochter Kopf Hemd Brot Hose  
Lampe Rock Fisch Bein

### Möbel

der	das	die
<i>der Tisch – die Tische</i>		

### Lebensmittel

der	das	die
		<i>die Tomate – die Tomaten</i>

### Körperteile

der	das	die

### Kleidung

der	das	die

### Familie

der	das	die

## 6 nicht oder kein? Lektion 3, 4

Schreiben Sie die Sätze mit *nicht* oder *kein*.

- a Ich koche gern. *Ich koche nicht gern.*
- b Ich habe Hunger. \_\_\_\_\_
- c Haben Sie ein Handy? \_\_\_\_\_
- d Mein Bein tut weh. \_\_\_\_\_
- e Sie brauchen eine Salbe. \_\_\_\_\_
- f Ich fahre mit dem Bus. \_\_\_\_\_
- g Sie hat Zeit. \_\_\_\_\_
- h Wir machen ein Picknick. \_\_\_\_\_
- i Ich arbeite als Mechatroniker. \_\_\_\_\_
- j Die Musik gefällt mir. \_\_\_\_\_

## 7 (k)ein, (k)einen, (k)eine – der, den, das, die? Lektion 3, 4, 6

Ergänzen Sie.

- a ♦ Ist hier kein Supermarkt in der Nähe?
  - Doch, dort, die erste Straße rechts.
  - ♦ Und ist ..... noch geöffnet?
- b ♦ Wann fährt ..... nächste Zug nach Potsdam?
  - Um 14:30 Uhr.
  - ♦ Ist das ..... ICE oder ..... IC?
- c ♦ Ivano macht jetzt ..... Deutschkurs.
  - Aha. Und wie lange dauert ..... Kurs?
- d ♦ Möchtest du ..... Kuchen?
  - Doch, gern.
  - ♦ Ich habe ..... Obstkuchen gemacht und meine Mutter hat ..... Schokoladenkuchen gebacken.
- e ♦ Gibt es ..... Bus zum Bahnhof?
  - Nein, nur ..... Straßenbahn, ..... Nummer 14.
- f ♦ Schau mal, hier habe ich ..... Foto. .... Frau da ist meine Mutter und ..... Mann hier ist ..... Freund von uns.

## 8 Ich gehe jeden Tag ... → Jeden Tag gehe ich ... Lektion 5, 7

Ergänzen Sie Sätze wie im Beispiel.

- a (jeden Tag) Ich gehe eine Stunde schwimmen.

Ich gehe jeden Tag eine Stunde schwimmen.  
Jeden Tag gehe ich eine Stunde schwimmen.

- b (gestern) Ich habe nicht gearbeitet.

.....  
.....

- c (am Montag) Ich kann nicht zum Kurs kommen.

.....  
.....

- d (um 17 Uhr) Fatma hat einen Termin beim Arzt.

.....  
.....

- e (heute Abend) Marina feiert ihren Geburtstag.

.....  
.....

**9 an<sup>o</sup> kommen – ab<sup>o</sup> holen – ein<sup>o</sup> steigen – ...** Lektion 5  
Schreiben Sie Sätze.

a Mein Zug – ankommen – um 18 Uhr – in Frankfurt – .

*Mein Zug kommt um 18 Uhr in Frankfurt an.*

b vom Bahnhof – du – abholen – mich – ?

c einsteigen – bitte – Sie – !

d in zwei Minuten – abfahren – Der Bus – .

e anrufen – Ich – am Wochenende – dich – .

f Am ersten Oktober – anfangen – dein Schwimmkurs – .

g José, bitte – den Fernseher – ausmachen – !

h das Fenster – Sie – einen Moment – Könnten – aufmachen – bitte – ?

**10 von ... bis – am – um – im – vor – seit – bis** Lektion 5, 6, 8, 14

Ergänzen Sie.

a ♦ Wann ist das Büro geöffnet?

○ Von Montag bis Freitag 10 ..... 16 Uhr, ..... Dienstag und  
..... Donnerstag ..... 18 Uhr.

b ♦ Wann hast du mich angerufen?

○ ..... einer Stunde.

c ♦ Wann hast du Geburtstag?

○ ..... fünften April.

d ♦ Wann machst du Urlaub?

○ Erst ..... Winter. Ich fahre so gern Ski.

e ♦ Wann hast du Deutschunterricht?

○ ..... Mittwoch ..... 18 Uhr.

f ♦ Wie lange wartest du schon?

○ ..... 20 Minuten.

g ♦ Wann hast du Miro gesehen?

○ ..... drei Tagen.

h ♦ Wann ist die Prüfung?

○ ..... September.

## 11 Ich habe gearbeitet. – Wir sind gekommen. Lektion 7

Schreiben Sie.

- a ich arbeite Ich habe gearbeitet.
- b ich mache .....
- c du suchst .....
- d du schreibst .....
- e er geht .....
- f sie sagt .....
- g wir kommen .....
- h wir kaufen .....
- i ihr schlaft .....
- j ihr antwortet .....
- k sie spielen .....
- l Sie fahren .....

## 12 Warum darf man hier nicht grillen? Lektion 3, 7, 9, 10

Schreiben Sie Sätze.

- a darf / Warum / hier / man / grillen / nicht  
Warum darf man hier nicht grillen?
- b du / essen / auch / ein Würstchen / noch / Möchtest  
.....
- c kann / nicht / Ich / morgen / leider / arbeiten  
.....
- d zu Hause / bleiben / soll / Ich  
.....
- e darf / rauchen / nicht / man / Hier  
.....

## 13 können – müssen – dürfen – wollen – sollen Lektion 7, 9, 10

Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- a Du musst morgen sehr früh aufstehen. Der Zug fährt schon um 7.06 Uhr ab.
- b Ich ..... heute leider nicht kommen. .... wir uns auch morgen treffen?
- c Ramon ..... am liebsten sofort seinen Führerschein machen, aber er ..... noch nicht. Er ist erst 16.
- d Ihr ..... noch eure Zimmer aufräumen. Heute Abend haben wir Gäste.
- e Der Arzt sagt, ich ..... viel Obst essen, aber ich ..... lieber Pizza essen.



## 14 war – hatte Lektion 8

Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- a ♦ 2005, wie alt warst du da?
  - Ich ..... zwölf.
- b ♦ Ich ..... gestern Vormittag bei dir, aber du ..... nicht zu Hause.
  - Ja, ich ..... einen Termin bei der Behörde.
- c ♦ Wo ..... Sie denn gestern? Wir ..... doch Deutschunterricht.
  - Mein Sohn ..... krank. Er ..... Fieber.
- d ♦ Wie ..... denn Ihr Urlaub?
  - Na ja, es geht. Das Wetter ..... sehr schlecht.
- e ♦ Wo ..... ihr denn so lange? Ich warte schon zwanzig Minuten.
  - Wir ..... dort in der Bäckerei.
- f ♦ Was habt ihr am Wochenende gemacht?
  - Wir ..... Besuch. Meine Schwester und ihr Mann ..... da.

## 15 Lies! – Lest! – Lesen Sie! Lektion 7, 9

Ergänzen Sie.

a den Brief lesen

(du) Lies bitte den Brief!

Ich habe den Brief schon gelesen.

(ihr) Lest bitte den Brief!

Wir haben den Brief schon gelesen.

(Sie) Lesen Sie bitte den Brief!

Ich habe den Brief schon gelesen.

b die Hausaufgaben machen

(du) .....

c die Wörter lernen

(ihr) .....

d einen Apfel essen

(ihr) .....

e das Formular unterschreiben

(Sie) .....

f die Lehrerin fragen

(du) .....

g das Fenster aufmachen

(Sie) .....

## 16 mein, meine, meinen – dein, deine, deinen – sein, seine ... Lektion 2, 10

Ergänzen Sie.

- a ♦ Am Wochenende kommt m. eine Schwester. Sie bringt auch i. .... Freund mit.
  - Heißt i. .... Freund Armin?
  - ♦ ja.
  - Dann kenne ich i. .... Freund.
- b ♦ Hast du m. .... Schlüssel gesehen?
  - Nein, d. .... Schlüssel nicht, aber d. .... Handy.
- c ♦ Guten Tag, Herr Hofmann, kann ich bitte I. .... Frau sprechen?
- d ♦ Guten Abend, Carola, kann ich d. .... Eltern sprechen?
  - M. .... Vater nicht, er ist nicht da, aber m. .... Mutter.
- e ♦ Wo arbeitet denn I. .... Sohn, Frau Eckert?
  - Bei Greiff und Co. S. .... Arbeit gefällt ihm sehr gut.
- f ♦ Du musst hier d. .... Vornamen und hier d. .... Familiennamen eintragen.
- g ♦ Milan und Samad, sind das e. .... Bücher?
  - Nein, wir haben u. .... Bücher hier.
- h ♦ Wie heißen Sie?
  - Karokhail
  - ♦ Könnten Sie I. .... Namen bitte buchstabieren?
- i ○ Das sind Herr und Frau Allafi und i. .... Tochter Fatima.

## 17 Nach dem Essen ... Lektion 8, 12

Ordnen Sie zu.

für in ~~nach~~ beim in bis ab

- a ♦ Gehen wir nach dem Essen ein bisschen spazieren?
- b ♦ Ich gehe jetzt einkaufen. .... einer Stunde bin ich wieder da.
- c ♦ Na, wie war es denn gestern Abend auf der Party?
  - Das habe ich dir doch schon .... Frühstück erzählt!
- d ♦ Du, ich brauche dein Auto noch einen Tag. Kannst du es mir bitte .... morgen leihen?
- e ♦ Ich suche einen Job .... zwei Tage in der Woche.
  - Frag doch im Supermarkt. Vielleicht kannst du dort als Aushilfe anfangen.
- f ♦ Wie lange arbeitest du jeden Tag?
  - Im Moment zwei Stunden, aber .... Montag drei Stunden am Tag.
- g ♦ Ich komme heute mit zum Training.
  - Gut, dann hole ich dich .... zehn Minuten ab.

## 18 Wo? Lektion 11

Ergänzen Sie.

- a Das Auto steht vor dem Krankenhaus.
- b Der Bus steht ..... Bushaltestelle.
- c Der LKW parkt ..... Parkplatz  
..... Restaurant Adler.
- d Die Kinder sind ..... Schule.
- e Die Post ist ..... Bank  
und ..... Apotheke.
- f ..... Schule gibt es ein Hotel.



## 19 Wo? – Wohin? – Woher? Lektion 11

Ordnen Sie zu.

zu zum zur nach zur aus in in der in die im bei ~~beim~~

- a ♦ Oje, dein Fuß sieht ja schlimm aus. Warst du schon beim Arzt?
  - Nein.
  - ♦ Du musst aber dringend ..... Arzt.
- b ♦ Frau Giang, woher kommen Sie?
  - ..... Vietnam.
  - ♦ Und wo wohnen Sie jetzt?
    - ..... meiner Tante ..... Dresden.
- c ♦ Gehst du ..... Post? Kannst du den Brief mitnehmen?
  - Nein, ich gehe nur ..... Bank.
- d ♦ Bist du um acht Uhr ..... Hause?
  - Nein, heute komme ich erst um zehn ..... Hause. Ich fahre mit dem Zug.
- e ♦ Wo ist denn Ana? Ist sie noch ..... Schule?
  - Nein, Mittwochnachmittag geht sie doch immer ..... Musikschule.
- f ♦ Entschuldigung, ich suche das Hotel Astoria.
  - Das ist ..... Park. Nehmen Sie die zweite Straße dort rechts.

## 20 Könnten Sie ... / Würdest du ... / Könntet ihr ... Lektion 12

Bitten Sie sehr höflich.

- a Mach bitte das Radio aus.

Könntest du

Würdest du

- b Sprechen Sie bitte langsam.

- c Erklären Sie das bitte noch einmal.

- d Helft mir bitte.

## 21 viel – mehr – am meisten – ... Lektion 13

Ordnen Sie zu.

mehr besser gern am meisten am besten lieber am liebsten  
am besten am liebsten

- a ♦ Ich verdiene nicht viel, nur acht Euro die Stunde. Meine Schwester verdient mehr sie bekommt zehn Euro in der Stunde. Aber mein Bruder verdient ..... er bekommt zwölf Euro.
- b ♦ Gehen Sie gern in Kino oder sehen Sie ..... fern?
  - Ich gehe ..... ins Kino. Aber ..... gehe ich zum Fußball.
- c ♦ Welchen Pullover findest du ....., den da oder den hier?
  - Ich finde beide gut, aber der hier steht dir .....
- d ♦ Was machst du in der Schule besonders gern und was kannst du besonders gut?
  - ..... mache ich Sport und ..... kann ich Fußball spielen.

## 22 mir, dir, ... Lektion 13

Ergänzen Sie.

- a ♦ Das Kleid steht dir sehr gut, Sofia!
  - Danke, ..... gefällt es auch gut.
- b ♦ Frau Hagner, gehört das Handy .....?
  - Nein. Aber fragen Sie mal Frau Clemens. Ich glaube, es gehört .....
- c ♦ Kinder, wie schmeckt ..... der Kuchen?
  - Super. Schokoladenkuchen schmeckt ..... doch immer!
- d ♦ Wie gefällt Jonas der neue Job?
  - Er gefällt ..... gut.

## 23 mich, dich, ihn, ... Lektion 14

Ergänzen Sie.

- a ♦ Markus hat mich gestern angerufen. Ich soll ..... um drei Uhr vom Bahnhof abholen.
  - Da fahre ich auch zum Bahnhof. Soll ich ..... mitnehmen?
- b ♦ Hast du meine Brille gesehen? Ich suche ..... schon seit heute Vormittag.
  - Was? Du hast ..... doch auf der Nase!
- c ♦ Hast du ein Fahrrad?
  - Ja, sicher.
  - ◆ Kannst du ..... mir bitte für zwei Tage leihen?
- d ♦ Ich suche meinen Schlüssel. Hast du ..... gesehen?
- e ♦ Ach Mama, fährst du Len und ..... bitte zum Training und holst du ..... beide auch wieder ab?
  - Ich kann ..... hinfahren, aber abholen kann ich ..... leider nicht, denn ich muss noch arbeiten.
- f ♦ Guten Tag Frau Schröder! Ich habe ..... lange nicht gesehen. Waren Sie im Urlaub?
  - Ja, meine Kinder leben doch jetzt in Frankreich. Ich habe ..... dort besucht.

## Lösungen

1	ich	du	er/sie	wir	ihr	sie/ Sie	
a Sprechen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	heute Abend nur Deutsch?
b Möchtest	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	eine Tasse Tee?
c Wann stehst	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	auf?
d Wohin gehst	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	jetzt?
e Macht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	einen Deutschkurs?
f Wie heißt	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	denn?
g Nehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	den Bus um acht Uhr?
h Versteht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	das nicht?
i Kann	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	um 2 Uhr kommen?
j Musst	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	heute arbeiten?

- 2 a Hilfst, hilft b Fährst c trifft d Gibt e spricht  
f nimmt g Isst h Liest i schläft j Nimmst k siehst  
l mag m wird
- 3 b Wie c Woher d Was e Wo f Was g Wo h Wohin
- 4 b Diese Hose gefällt mir am besten. c Haben Sie diesen Pulli nicht in Blau? d Hast du auch im Dezember Geburtstag? e Ich rufe dich morgen an. f Komm heute Abend bitte um acht Uhr! g Welchen Rock soll ich nehmen? h Kauft bitte Brötchen und Milch! i Mann kann mit dem Bus zum Bahnhof fahren.

### 5 Möbel

der	das	die
der Tisch – die Tische	das Sofa – die Sofas	die Lampe – die Lampen

### Lebensmittel

der	das	die
der Fisch – die Fische	das Brot – die Brote	die Tomate – die Tomaten

### Körperteile

der	das	die
der Kopf – die Köpfe	das Bein – die Beine	die Hand – die Hände

### Kleidung

der	das	die
der Rock – die Röcke	das Hemd – die Hemden	die Hose – die Hosen

### Familie

der	das	die
der Bruder – die Brüder	das Kind – die Kinder	die Tochter – die Töchter

- 6 b Ich habe **keinen** Hunger c Haben Sie **kein** Handy?  
d Mein Bein tut **nicht** weh. e Sie brauchen **keine** Salbe.  
f Ich fahre **nicht** mit dem Bus. g Sie hat **keine** Zeit.  
h Wir machen **kein** Picknick. i Ich arbeite **nicht** als Mechatroniker. j Die Musik gefällt mir **nicht**.
- 7 a der b der, ein, ein c einen, der d keinen, einen, einen e einen, eine, die f ein, Die, der, ein
- 8 b Ich habe **gestern** nicht gearbeitet. / **Gestern** habe ich nicht gearbeitet. c Ich kann **am Montag** nicht zum Kurs kommen. / **Am Montag** kann ich nicht zum Kurs kommen. d Fatma hat **um 17 Uhr** einen Termin beim Arzt. / **Um 17 Uhr** hat Fatma einen Termin beim Arzt. e **Heute Abend** feiert Marina ihren Geburtstag. / Marina feiert **heute Abend** ihren Geburtstag.
- 9 b Holst du mich vom Bahnhof ab? c Steigen Sie bitte ein! d Der Bus fährt in zwei Minuten ab. e Ich rufe dich am Wochenende an. f Am ersten Oktober fängt dein Schwimmkurs an. g José, bitte mach den Fernseher aus! h Könnten Sie bitte einen Moment das Fenster aufmachen?
- 10 a von ... bis, am, am, bis b Vor c Am d im e Am, um f Seit g Vor h Im
- 11 b Ich habe gemacht. c Du hast gesucht. d Du hast geschrieben. e Er ist gegangen. f Sie hat gesagt. g Wir sind gekommen. h Wir haben gekauft. i Ihr habt geschlafen. j Ihr habt geantwortet. k Sie haben gespielt. l Sie sind gefahren.
- 12 b Möchtest du auch noch ein Würstchen essen? c Ich kann morgen leider nicht arbeiten. d Ich soll zu Hause bleiben. e Hier darf man nicht rauchen.
- 13 b kann, Können c will, darf d müsst e soll, will
- 14 a war b war, warst, hatte c warst, hatten, war, hatte d war, war e wart, waren f hatten, waren
- 15 b Mach bitte die Hausaufgaben! – Ich habe die Hausaufgaben schon gemacht. c Lerne bitte die Wörter! – Wir haben die Wörter schon gelernt.

- d** Esst bitte einen Apfel. – Wir haben schon einen Apfel gegessen. **e** Unterschreiben Sie bitte das Formular! – Ich habe das Formular schon unterschrieben. **f** Frag bitte die Lehrerin! – Ich habe die Lehrerin schon gefragt. **g** Machen Sie bitte das Fenster auf! – Ich habe das Fenster schon aufgemacht.
- 16 a** ihren, ihr, ihren **b** meinen, deinen, dein **c** Ihre **d** deine, Meinen, meine **e** Ihr, Seine **f** deinen, deinen **g** eure, unsere **h** Ihren **i** ihre
- 17 b** In **c** beim **d** bis **e** für **f** ab **g** in
- 18 b** an der **c** auf dem, hinter dem **d** in der **e** zwischen der ... der **f** Neben der
- 19 a** zum **b** Aus, Bei, in **c** zur, zur **d** zu, nach **e** in der, in die **f** im
- 20 a** Könntest du bitte das Radio ausmachen? / Würdest du bitte das Radio ausmachen? **b** Könnten Sie bitte langsam sprechen? / Würden Sie bitte langsam sprechen? **c** Könnten Sie das bitte noch einmal erklären? / Würden Sie das bitte noch einmal erklären? **d** Könntet ihr mir bitte helfen? / Würdet ihr mir bitte helfen?
- 21 a** am meisten **b** lieber, gern, am liebsten **c** besser, am besten **d** Am liebsten, am besten
- 22 a** mir **b** Ihnen, ihr **c** euch, uns **d** ihm
- 23 a** ihn, dich **b** sie, sie **c** es **d** ihn **e** mich, uns, euch, euch **f** Sie, sie

# Schritte plus Neu 1

## Lösungen zum Kursbuch

### Lektion 1      **Guten Tag. Mein Name ist ...**

#### **Folge 1: Das bin ich.**

#### **Foto-Hörgeschichte**

**1**      **A** Ich bin Lili. **C** Mein Name ist Walter Baumann. **D** Ich bin Sofia Baumann.

**2**      **richtig:** B, D

#### **Schritt A**

**A1**      **B** Auf Wiedersehen. **C** Hallo. **D** Tschüs.

**A2a**      **2** B, **3** A, **4** D

**A2b**      **A** Guten Abend, Guten Morgen **B** Tschüs, Gute Nacht

#### **Schritt B**

**B1**      **B** Mein Name ist Walter Baumann. **C** Ich bin Lili. **D** Ich bin Sofia Baumann.

**B2**      **A** Helga Weber **B** Richard Yulu, Magdalena Deiser

**B4**      **A** Philipp Lahm **B** Angela Merkel **C** Wolfgang Amadeus Mozart **D** Sebastian Vettel

#### **Schritt C**

**C1**      **A** kommen Sie **B** bist du, kommst du

**C2b**      **Sie** Wie heißen Sie? Woher kommen Sie? Wer sind Sie?  
**du** Und du? Wer bist du? Woher kommst du?

**C3**      du, Du, Sie, Sie, Sie

#### **Schritt E**

**E1a**      **Neos Film: Vorname:** Lorenzo, **Familienname:** Menardi, **Straße:** Metzstraße 18, **Stadt:** Berlin,  
**Land:** Deutschland

**Schuhhaus Stiefelkaiser: Vorname:** Isolde, **Familienname:** Plank, **Straße:** Hofgasse 8, **Stadt:** Innsbruck, **Land:** Österreich

**Deutsche Krankenkasse: Vorname:** Lucie, **Familienname:** Eigner, **Straße:** Aachener Straße 3, **Stadt:** Köln, **Land:** Deutschland

**Allgemeinmedizin: Vorname:** Roger, **Familienname:** Lauber, **Straße:** Bahnhofstrasse 73, **Stadt:** Luzern, **Land:** Schweiz

**Vorname:** Julian, **Familienname:** Ditken, **Straße:** Gartenstraße 12, **Stadt:** Linz, **Land:** Österreich

**Text und Rechte: Vorname:** Jürgen, **Familienname:** Schremser, **Straße:** Obergasse 56, **Stadt:** Schaan, **Land:** Liechtenstein

**E1b** A = Österreich; CH = Schweiz, FL= (Fürstentum) Liechtenstein

**E2** Familienname: Platini, Vorname: Marie, Stadt: Fribourg

### Zwischendurch mal ...

#### Film

1 Anna, Max, Julia, Daniel, Felix

2 A Guten Tag B Hallo C Auf Wiedersehen

#### Landeskunde

1 **Guten Tag!:** Tag!, Hallo!, Moin!, Moin moin!, Tach! Servus!, Grüezi mitenand!  
**Auf Wiedersehen!:** Wiedersehen!, Tschüs!, Servus!, Uf Wiederluege!

### Lektion 2 Meine Familie

#### Folge 2: Pause ist super.

#### Foto-Hörgeschichte

1a 1 lernt auch Deutsch 2 haben Pause

2 **Tim:** Ottawa,  
**Lara:** Polen, Lublin

3a A Vater, Mutter B Bruder C Mutter, Großeltern

3b 3 Laras Vater lebt in Poznań.

#### Schritt A

A1 von links nach rechts: 4, 2, 1, 5, 3



**A2a** 1 Lara 😊, 2 Walter Baumann 😊, Frau Jansen 😞

### Schritt B

**B1a** Tobias: mein Sohn, Sofia: meine Tochter, Lili: meine Enkelin

**B1b** mein Opa.

**B2** 1 mein 2 Ihre, meine

### Schritt C

**C1** A kommt, leben, sind, lebt B ist, kommt, spricht C wohnen

**C2** Das ist Tao Cheng. Er kommt aus China. Jetzt lebt er in Österreich., Das ist Aba Owusu. Sie kommt aus Ghana. Jetzt lebt sie in Deutschland.

**C3** 2 Clara 3 Clara 4 Merima

### Schritt D

**D2** 2 19 16 10 3 16 17 03

**D3** Vorname: Isabel, Geburtsort: Madrid, Straße: Marktstraße 1, Telefonnummer: 788639, Familienstand: geschieden

### Schritt E

**E1** b Schweiz c Österreich d Deutschland e Österreich f Schweiz g Deutschland h Deutschland

**E2a** A Vorname: Vera, Heimatland: Österreich, Wohnort: Salzburg,

B Familienname: Lichtblau, Vorname: Ralf, Wohnort: Kiel

C Familienname: Steiner, Vorname: Matteo, Heimatland: Schweiz, Wohnort: Basel

D Familienname: Markovic, Vorname: Marina, Heimatland: Deutschland, Wohnort: Heilbronn

**E2b** B Ralf Lichtblau hat ein Kind., C Matteos Mutter ist Lehrerin., D Sie hat eine Schwester.

## Grammatik und Kommunikation

1 1 Das ist mein Mann. 2 Das ist mein Sohn. 3 Das ist meine Tochter.



## Zwischendurch mal ...

### Film

**richtig: 5** Zafer Kartal ist Türke und spricht sehr gut Deutsch., **7** Oma Krisztina und Opa Walter wohnen in Wien.

### Fokus Alltag: In der Stadtbibliothek

meiner Tochter, Marta, 18.07.2007, Kieselweg, 12, 25348, Glückstadt

### Fokus Beruf: *Du* oder *Sie*?

1a B Sie C Sie D du

2 A das ist, Willkommen B Mein Name ist, Freut mich C wie geht es Ihnen denn, nicht so gut  
D Wie geht es dir, Danke, super

## Lektion 3 Einkaufen

### Folge 3: Bananenpfannkuchen

#### Foto-Hörgeschichte

1 **Bananen:** Foto 6; **Butter:** Foto 2; **Eier:** Foto (5 hier aus Schokolade) 6, 7; **Mehl:** Foto 1, **Milch:** Foto 1; **Zucker:** Foto 1; **Pfannkuchen:** Foto 8; **Schokolade:** Foto 5

2 **richtig: a** Butter, Zucker, Mehl **b** Eier **c** Bananen, Eier **d** Eier

3 **b 3 c 1 d 8 e 4 f 5 g 6 h 7**

#### Schritt A

**A1** 1 Bier 2 Salz 3 Zucker 4 Mineralwasser 5 Mehl 6 Fleisch 7 Käse 9 Wein 11 Tee 12 Brot

## Schritt B

**B1** keine, ein

**B3** **b** eine Orange **c** eine Birne **d** ein Brötchen **e** ein Ei **f** eine Banane

## Schritt C

**C1** **A** Eier **B** Bananen

**C2** **Im Einkaufswagen sind:** Orangen, Brote, Bananen, Würstchen

**Im Einkaufswagen sind keine:** Eier, Tomaten, Birnen

**C3** Joghurt(s), Zwiebeln, Fische

**C4** **2** In Regal A sind acht Eier. In Regal B sind sieben Eier. **3** In Regal A sind drei Tomaten. In Regal B sind keine Tomaten. **4** In Regal A sind zwei Birnen. In Regal B sind vier Birnen. **5** In Regal A sind vier Orangen. In Regal B sind fünf Orangen. **6** In Regal A ist ein Kuchen. In Regal B sind zwei Kuchen. **7** In Regal A ist keine Kiwi. In Regal B ist eine Kiwi.

## Schritt D

**D1** **b** dreißig Cent **c** vierzig Cent **d** fünfzig Cent **e** sechzig Cent **f** siebenzig Cent **g** achtzig Cent **h** neunzig Cent **i** hundert Cent / ein Euro

**D2** **richtig: b** Eier: 2,20 € **c** Fisch: 2,99 €

## Schritt E

**E1a** **richtig:** Kartoffeln, Äpfel

**E1b** **Verkäuferin:** Gern. Wie viel möchten Sie denn?, Nein, tut mir leid.

**Kunde:** Ich brauche noch Äpfel., Ja, bitte. Haben Sie noch Eier?, Nein, danke. Das ist alles.

**E3a** **Jiäozi:** China, **Pelmeni:** Russland, **Manti:** Türkei

**E3b** **richtig:** Mehl, Wasser, Hackfleisch

## Grammatik und Kommunikation

**Nachfragen** Was ist das? – Das ist ein Kuchen.

## Zwischendurch mal ...

### Film

- 1 Kilo, 1, 1, Becher, Wasser, Salz

### Comic

- 2 **Musterlösung:**  
Mann: Haben Sie Käsebrötchen?  
Verkäufer: Nein  
Mann: Haben Sie Wurstbrötchen?  
Verkäufer: Nein  
Mann: Haben Sie Fischbrötchen?  
Verkäufer: Nein  
Mann: Haben Sie Kuchen?  
Verkäufer: Nein  
Mann: Und was haben Sie?  
Verkäufer: Ich habe Hunger.

### Fokus Alltag: Eine Produktinformation verstehen

- 1 a mindestens haltbar bis b kühl und dunkel lagern  
2 A Der Joghurt aus Österreich hat 3,8% Fett. B In Apfelschorle ist Wasser., Lale lagert Apfelsaft kühl und dunkel. C Lale lagert Edelbitter-Schokolade kühl und trocken., Die Vollmilchschokolade ist mindestens haltbar bis 09/20..

### Fokus Beruf: Im Internet bestellen

- 1 b 8,25 c 2 d Apfelsaft e Bier f 1  
2 b 83,29 Euro c Rechnung

## Lektion 4 Meine Wohnung

### Folge 4: Ach so!

### Foto-Hör Geschichte

- 1a richtig: in Laras Wohnung  
1c 2 klein 3 hell 4 billig 5 schön  
3 richtig: a, c, e

### Schritt A

**A1** von oben nach unten: 9, 7, 4, 5, 3, 8, 6, 1, 2

**A2a** Das, der, die

### Schritt B

**B1** nicht, sehr

**B2a** das Bad → Es, ein Flur → Er

**B2b** Es, Er, Sie

### Schritt C

**C1** **Möbel:** 5 der Sessel 6 der Tisch 7 der Stuhl 12 das Bett 13 der Teppich 15 das Sofa 16 das Regal

**Elektrogeräte:** 2 der Fernseher 4 der Kühlschrank 8 die Waschmaschine 14 der Herd  
**das Bad:** 10 die Badewanne 11 das Waschbecken

**C2a** der, der, die, die, das

**C2b** von links nach rechts: nicht so gut, es geht, gut

### Schritt D

**D2** 1 299 Euro 2 701 108 3 60 cm x 120 cm

**D4** **Wie groß ist die Wohnung?** B 36 qm C 3-Zimmer-Wohnungen, 60 qm D 2-Zimmer-Wohnung  
E 1-Zimmer-Wohnung, 33 qm

**Was kostet sie im Monat?** B 500 Euro C 950 Euro D 750 Euro E 588 Euro

**D5** b B c C

### Schritt E

**E1** a Herr Schuster b Schreibtisch

**E2** Und wie groß ist er?, Sind Sie heute zu Hause?, Und wo wohnen Sie?

## Zwischendurch mal ...

### Schreiben

- 1        **2** Es ist hell, ruhig und billig. **3** Das Zimmer ist möbliert: ein Bett, ein Schrank, ein Schreibtisch, ein Tisch und zwei Stühle. **4** Das Bad hat eine Toilette und eine Dusche.

### Lied mit Film

- 1        Wohnzimmer, Schlafzimmer

### Fokus Beruf: Regeln im Büro

- 1        **A** Pizza essen **B** privat telefonieren **C** rauchen **F** Musik hören  
2        Was ist hier erlaubt, was ist verboten?  
3        **ja:** C **nein:** B, D, E, F

### Fokus Alltag: Rund ums Wohnen

- 1a       390,-, 521,-  
1b       521,-, Telefon und Internet, 578,64  
2        **b** Die Heizung. **c** Er möchte in die Wohnung. **d** Heute Abend.

## Lektion 5        Mein Tag

### Folge 5: Von früh bis spät

#### Foto-Hörgeschichte

- 1        **a** Sie ist im Kurs. **b** Sie macht eine Präsentation.
- 2        **frühstücken:** Foto 3, **einkaufen:** Foto 5, **Musik hören:** Foto 7, **kochen:** Foto 6, spazieren gehen: Foto 5, **eine Präsentation machen:** Foto 1, **aufstehen:** Foto 2, **Deutschkurs haben:** Foto 4
- 3        **Lara:** steht um Viertel nach sieben auf., räumt die Küche auf., geht zum Deutschkurs., geht am Nachmittag spazieren oder kauft ein., kocht das Abendessen., ruft ihre Familie an.  
**Sofia:** arbeitet viel und ist am Abend müde  
**Lara, Sofia und Lili:** frühstücken zusammen., essen zusammen.

### Schritt A

- A1** 2 Sie räumt die Küche auf. 3 Sie kauft im Supermarkt ein. 4 Sie ruft ihre Familie an. 5 Sie kocht das Abendessen. 6 Sie sieht fern.
- A2** Sie frühstückt mit Lara und Lili. Sie geht zur Arbeit. Sie arbeitet lang. Sie spielt mit Lili. Sie kauft im Supermarkt ein. Sie isst mit Lara und Lili. Sie räumt die Wohnung auf. Sie sieht ein bisschen fern. Sie geht ins Bett.

### Schritt B

- B2a** 2 D 3 C 4 A
- B2b** zehn nach eins, fünf vor vier, fünf vor halb drei
- B3** a kurz vor sieben / gleich sieben b kurz vor zehn / gleich zehn c kurz nach zehn d kurz vor zwölf / gleich zwölf e kurz nach zwölf

### Schritt C

- C1a** Montag bis Freitag 08.30 Uhr-12.00 Uhr und 12.30-15.00 Uhr (40 Unterrichtsstunden)
- C1b** 2 drei Uhr 3 Freitag, halb neun, drei

### Schritt D

- D1** von links nach rechts: am Morgen, am Nachmittag, am Abend
- D2a** 2 räumt er auf, kauft ein und kocht. 3 isst er mit Nina. 4 macht er Sport. 5 geht er ins Kino. 6 geht er spazieren.
- D2b** B Am Vormittag trinkt Robert Kaffee. C Am Mittag isst Robert Pizza. D Am Nachmittag spielt Robert Computerspiele. E Am Abend sieht Robert fern. F In der Nach chattet Robert.

### Schritt E

- E1a** 2 D 3 C 4 A
- E1b** 2 13 Uhr 3 acht Uhr 30 bis 13 Uhr 4 16 Uhr 30
- E2a** richtig: 4 Vera ist am Abend müde.

## Grammatik und Kommunikation

1 einkaufen, fernsehen, aufstehen, anrufen, anfangen

**Uhrzeit** Die Praxis ist von Montag bis Donnerstag von acht bis achtzehn Uhr geöffnet. Am Freitag ist sie von sieben Uhr dreißig bis zwölf Uhr geöffnet., Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag von acht bis achtzehn Uhr geöffnet., Der Supermarkt ist von Montag bis Samstag von sieben bis zwanzig Uhr geöffnet.

## Zwischendurch mal ...

### Comic

**von links nach rechts:** 3, 1, 4, 5, 6, 2

### Lesen

**aus** Bodenheim, **lebt in** Mainz **Wohnung:** ein Zimmer, eine Küche, ein Bad, **Arbeit:** Zahnarthelferin, **Freund:** Nicolas 24, studiert Medizin in Göttingen, **Hobbys:** Klettern

### Film

1 **bis 7.30 Uhr** im Bad sein **7.30 Uhr** schnell frühstücken **7.45 Uhr** losgehen zur Zahnarztpraxis **8.00 Uhr** Arbeit fängt an **8.00 Uhr – 13 Uhr** arbeiten **13.00 Uhr – 15.00 Uhr** Mittagspause machen: nach Hause oder ins Fitnessstudio **15.00 Uhr – 18.00 Uhr** wieder in der Praxis sein **18.15 Uhr** nach Hause kommen **18.15 Uhr – 19.00 Uhr** aufräumen, Kleidung waschen oder einkaufen **19.15 Uhr** essen **19.30 – 23.00 Uhr** telefonieren mit Nicolas, lesen oder fernsehen manchmal ausgehen und Freundinnen treffen

### Hören

**Am Morgen:** geht zum Friedhof, **Am Vormittag:** Tochter Anna kommt, **Am Mittag:** Mittagsschlaf von 14 bis 15 Uhr, **Am Nachmittag:** geht spazieren, spielt Karten / Schach, **Am Abend:** Abendessen, sieh fern, geht ins Bett

## Fokus Familie: Informationen über Kinderbetreuung

1 **Gruppe 2: Uhrzeit:** 8.30 Uhr, 16 Uhr, **Essen:** frühstücken, essen auch am Mittag  
**Gruppe 3: Uhrzeit:** 14 Uhr, 18 Uhr, **Essen:** kein Mittagessen  
**Gruppe 4: Uhrzeit:** 13 Uhr, 18 Uhr, **Essen:** Kinder essen zusammen Mittag

2 A 2 B 3



## Fokus Beruf: Informationstexte verstehen

- 1 **A Wann ist der Deutsch-Test?** Freitag, 24.01., 9.00 Uhr, **Wo ist der Deutsch-Test?:** VHS Bremerhaven, Zimmer 216, **Was kostet der Deutsch-Test?:** 0,- Euro für Teilnehmer an Integrationskursen; 160,- Euro für andere Teilnehmer  
**B Wann ist die Sprachberatung?:** Mo bis Mi: 9.00 bis 15.00 Uhr; Do: 14.00 bis 15.00 Uhr
- 2 **A** Der Test ist um 9.00 Uhr. **B** Die Sprachberatung gibt Informationen zu Deutschkursen.
- 3 **b** zur Volkshochschule zur Sprachberatung **c** einen Einstufungstest

## Lektion 6 Freizeit

### Folge 6: Der Käsemann

#### Foto-Hörgeschichte

- 1a Foto 1: Sofia **fährt Auto**. Foto 3: Lara **schreibt Nachrichten**. Foto 4: Lara, Lili, Sofia und Walter **wandern**. Foto 5: Lara, Lili, Sofia und Walter **machen ein Picknick**. Foto 8: Walter **spielt Gitarre und Mundharmonika**.
- 1b Es gibt viele Wolken.
- 2 Käse
- 3 **richtig: b** Dose **c** Hunger **d** kein Würstchen **e** ruft Tim an, Dose **f** schön

#### Schritt A

- A1** von oben nach unten: D, B, F, C, G, E
- A2a** B 1 C 3
- A2b** 2 Am Freitag schneit es. 3 Im Süden regnet es nicht.
- A2c** 1 B 2 C

#### Schritt B

- B1** der, den

#### Schritt C

- C1** 1 Ja 2 Ja, Nein, Doch, Doch

## Schritt D

**D1** von oben nach unten: C, G, B, H, E, D, F

## Schritt E

**E1** **Alma:** **Alter:** 34 Jahre alt, **Hobby:** Ich mache gern Wolkenfotos.

**Karim:** **Alter:** ich bin 28, **Beruf:** Ich arbeite als Programmierer in einer IT-Firma., **Hobby:** Ich spiele Fußball und Backgammon.

## Zwischendurch mal ...

### Film

Süddeutschland, Wolken, Farben, Wochenende

### Fokus Beruf: Arbeitsaufträge verstehen

**1** **b** Dienstag **c** von 6.15 Uhr bis 11.15 Uhr **d** 6

**2** von links nach rechts: C, A, D, E

### Fokus Alltag: Sich im Internet informieren

**1a** **Start:** Berlin, **Ziel:** Dortmund, **zurück:** Sonntag

**1b** **am 17.10.:** 15.00-20.50 Uhr, **am 19.10.:** 10.10-16.35 Uhr

**1c** 42,90 Euro

**2** **b** vier fünf **c** keine eine

## Lektion 7 Kinder und Schule

### Folge 7: Prima Team

#### Foto-Hör Geschichte

**1a** Sofia, Lili und Lara

**1b** **Foto 1:** Sofia, **Foto 3:** Lili, **Foto 4:** Lara, **Foto 5:** Lara, **Foto 6:** Lili, **Foto 7:** Lili, **Foto 8:** Sofia

**3** von oben nach unten: 5, 4, 3, 6, 2

### Schritt A

**A1** A Kannst B kann C kann

### Schritt B

**B1** B Willst ... aufstehen C will ... schreiben

**B2a** B Vietnamesisch C Englisch D Deutsch

### Schritt C

**C1a** B hat ... gemacht C habe ... gekauft D Habt ... geschrieben

**C1b** A Lili lernt Mathe. B Lili hat Mathe gelernt.

**C2** **-(e)t:** gemacht, gehört, gespielt, gekauft, gearbeitet  
**-en** gesehen, gelesen, gesprochen

**C3a** B Tee getrunken C mit Laras Lehrerin gesprochen D den Mathetest geschrieben E Lara getroffen F gespielt G mit Lara und Sofia gegessen H geschlafen

### Schritte D

**D1** B bin ... spazieren gegangen

### Schritte E

**E2** b 7,50 Euro c 8 Uhr

**E3** richtig: a, b

### Grammatik und Kommunikation

**2** **Musterlösung:** 1 Ich kann gut kochen. 2 Ich kann ein bisschen Gitarre spielen. 3 Ich kann nicht schwimmen.

### Zwischendurch mal ...

#### Lesen

**1** A 2 B 3 C 1

### **Fokus Beruf: Sich krankmelden**

- 1a** **Frau Olbrich:** Nein, aber ich gehe jetzt gleich., Vielen Dank, Herr Amann, tschüs., Ich kann heute leider nicht zur Arbeit kommen. Ich bin krank.  
**Herr Amann:** Na dann: Gute Besserung, Frau Olbrich!, Guten Morgen, Frau Olbrich., Oje. Sind Sie schon zum Arzt gegangen?
- 1b** **von oben nach unten:** 7, 6, 3, 8, 5, 4
- 2a** 4
- 2b** Ich habe Frau Kleinert angerufen. Frau Kleinert arbeitet am Montag nicht. Du kannst Frau Kleinert am Dienstag anrufen. Gute Besserung!

### **Fokus Familie: Lern- und Freizeitangebote**

- 1** **Susanne: Welches Problem haben die Kinder?** Tochter Johanna macht keinen Sport, **Was machen die Kinder jetzt?** Jetzt macht sie einen Tanzkurs, **Wo machen sie das?:** im Verein  
**Annika: Welches Problem haben die Kinder?** Programme wie Word®, Power-Point® und Excel® kenne ich nicht gut., **Was machen die Kinder jetzt?** Ich mache jetzt einen Computerkurs, **Wo machen sie das?** im Freizeit-Treff
- 2** **Peter A Susanne C Annika B**
- 3** **A Arabisch Englisch B 50 30**